

# 156. JAHRESBERICHT 2018



**kaufmännischer  
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.  
in schaffhausen.*

**HKV** ■ Handelsschule  
■ KV Schaffhausen

# Inhalt

## **2// Kaufmännischer Verband Schweiz**

Vorwort des Präsidenten und des CEOs 2

---

## **3// Kaufmännischer Verband Schaffhausen**

Vorwort des Präsidenten 3  
Bericht des Geschäftsleiters 4  
Hauptversammlung 5  
Schaffhauser Vortragsgemeinschaft 6

---

## **7// Mitglieder**

Mitgliederbewegung 7  
Dienstleistungen, Vergünstigungen 8  
Vertretungen 9

---

## **9// Rechnungswesen**

Freiwillige Beiträge 9  
Jahresrechnung 10  
Jahresrechnung KV-Schulhaus AG 12

---

## **15// HKV Handelsschule KV**

Vorwort des Schulpräsidenten 15  
Vorwort der Rektorin 16  
Rückblick Gesamtschule 2018 17

---

## **19// Berufsschule**

Schulinterne Lehrerfortbildung 19  
Sportliche Aktivitäten 20  
Kaufmännische Grundbildung 21  
Handelsmittelschule 23  
Grundbildung Detailhandel 24

---

## **25// Weiterbildung**

Weiterbildungsabteilung 25  
Höhere Fachschule für Wirtschaft 27  
Diplomfeier 29  
Qualifikationsverfahren 31

---

## **33// Schulverwaltung, Lehrerkollegium**

Schulverwaltung 33  
Jubiläen 35  
Lehrerkollegium 37  
Behörden und Organe 39  
Statistiken 40

---

## **41// Rechnungswesen**

Jahresrechnung HKV Handelsschule 41

---

## **Impressum**

**Herausgeber:** Kaufmännischer Verband Schaffhausen

**Schlussredaktion, Gestaltung, Druck:** schmizz communicate 360°, Schaffhausen

**Bilder:** Kaufmännischer Verband Schweiz, Kaufmännischer Verband Schaffhausen, HKV Handelsschule KV Schaffhausen, Michael Schmid, Fabian Stamm (QV).

# Ein Jahr mit vielen Veränderungen

Daniel Jositsch

Präsident des Kaufmännischen Verbandes Schweiz und Ständerat

Christian Zünd

CEO des Kaufmännischen Verbandes Schweiz

2018 war für den Kaufmännischen Verband ein turbulentes Jahr. Uns beschäftigte das von der Delegiertenversammlung angenommene Regionenmodell, welches wir auf nationaler Ebene implementiert haben. Nun stehen die Regionen und ihre Sektionen in der Pflicht, ihre Strukturen miteinander abzustimmen und zusammenzulegen.

Auch forderte uns 2018 das veränderte Berufsumfeld heraus: Die kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Berufsleute sind besonders stark von der Digitalisierung betroffen. Auf dem Arbeitsmarkt sind neue Fähigkeiten gefragt und Arbeitsleistungen werden anders - d.h. nicht mehr nur in Festanstellungen, sondern vermehrt auch in flexiblen Arbeitsverhältnissen - erbracht.

## «Mehr Einsatz für flexibles Arbeiten.»

In unseren Sozialpartnerschaften setzten wir uns deshalb für ein Engagement der Unternehmen bei der Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und gute Rahmenbedingungen für flexibles Arbeiten ein. Auf politischer Ebene engagierten wir uns stark für eine solide Altersvorsorge und den Gesundheitsschutz.

Zudem arbeiteten wir auch 2018 aktiv am Reformprojekt für eine neue KV-Lehre bis 2022 mit. Wir entwickelten unser eigenes Bildungsangebot in der KV-Bildungsgruppe sowie unseren Tochterunternehmen HWZ, SIB und SIZ weiter und aktualisierten die Lehrmittel und Verlagsprodukte im Verlag SKV. Dank lebenslangem Lernen und aktuellen Bildungsangeboten sollen Arbeitnehmende in kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Berufen von den künftigen grossen Chancen der Digitalisierung profitieren.

Die stabile Entwicklung der Mitgliederzahlen im Jahr 2018 zeigt, dass wir trotz der vielen Herausforderungen auf dem richtigen Weg sind. ■

**Zentralvorstand** Daniel Jositsch (Ständerat, Zentralpräsident), Claudio Moro (SIC Ticino), Giovanna Battagliero (Präsidentin Region Aargau, Bern, Solothurn), Sascha M. Burkhalter (Finanzdelegierter), Heidi Jenny (Kaufmännischer Verband Schaffhausen), Bruno Schmid (Präsident Region Zentralschweiz), Alex Felder (Präsident Region beider Basel), Daniel Loetscher (Präsident Sektion Baselland), Andrea Kuhn-Senn (Präsidentin Region Zürich), Felix Bischofberger (Präsident Region Ostschweiz), Thierry Broger (Präsident Region Westschweiz), Chantal Galladé (Präsidentin Sektion Winterthur)

# Früchte und Politik

Markus Kunz

Präsident des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen

Geschätzte Mitglieder, Sie fragen sich sicher was dieser Titel mit dem Kaufmännischen Verband zu tun hat. Unser Verband ist ja Träger der HKV Handlungsschule KV Schaffhausen, welche aufgrund einer unseriösen Motion unfreiwillig in die politischen Mühlen geraten ist. Die Motion ist schliesslich vom Motionär in ein Postulat (Prüfungsauftrag) umgewandelt worden. Fragwürdig ist vor allem, dass von Seiten der SVP (fast vollständig) ohne Not die Verstaatlichung einer absolut intakten und kostengünstigen Schule verlangt wird. Mir ist gar nicht bewusst, dass ein Instrumentenflug (umgangssprachlich auch Blindflug genannt) auch ausserhalb eines Flugzeugs möglich ist. Allfällige Überschüsse wurden und werden dem Kanton rückvergütet. Das finanzielle Risiko trägt die Schule.

Jetzt kommen noch die Früchte ins Spiel. Eine Überführung ins BBZ wird verlangt - und da werden dann Äpfel mit Birnen verglichen. Bei einer beidseitigen vollständigen Offenlegung der Kosten wird sich heraus stellen, dass auf Grund der sehr schlanken Strukturen und der professionellen Führung die HKV unter der privaten Trägerschaft kostengünstiger aufgestellt ist. Aufgrund von



Kapazitätsproblemen im BBZ können die Klassen der HKV gar nicht integriert werden und da die Lerninhalte völlig verschieden sind, können weder Klassen zusammengelegt noch Lehrer «eingespart» werden. Ich bin überzeugt, dass unsere bestens aufgestellte Schule mit ihren motivierten Lehrkräften auch in Zukunft unter der privaten Trägerschaft die Herausforderungen der Zukunft zum

Wohle unseres Kantons und unserer Schüler sehr gut meistern wird.

An dieser Stelle ist es mir ein persönliches Anliegen, mich ganz herzlich bei unserer Rektorin Christine Wüscher, bei Marcel Wenger (Präsident der Aufsichtskommission), bei Martin Burkhardt (Geschäftsführer Verband) und bei den Aufsichtskommissionskollegen René Schmidt, Lorenz Laich und Raphael Rohner für ihren grossen Einsatz und die Unterstützung zu bedanken.

Ihnen, geschätzte Mitglieder, danke ich ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zum Verband. Mein Dank gilt auch allen weitsichtigen Politikern, die über ihre Parteigrenzen hinaus ihren Horizont weiten und seriöse Sachpolitik betreiben. ■

## Vorstand Kaufmännischer Verband Schaffhausen per Ende 2018:

Ronny Bächtold, Sonja Hatt, Heidi Jenny, Markus Kunz (Präsident), René Schmidt (Vizepräsident), Christine Wüscher

# Der Kaufmännische Verband Schaffhausen – unruhige Zeiten

Martin Burkhardt

Geschäftsleiter des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen

Wir sind mit der Bildung der Region Ost, zu der auch unsere Sektion gehört, immer noch beschäftigt. Da die Region (geografisch) sehr gross ist, sind auch die Herausforderungen ganz unterschiedlich. Diese Herausforderungen gilt es zu meistern, damit sich auch jede Sektion innerhalb der Region wohl fühlt und für seine Mitglieder da sein kann.



Die Fachgruppe «Wir Berufs- und Praxisbildner» WBP ist gut gestartet. Die Anlässe, welche in Schaffhausen organisiert wurden, fanden grossen Anklang bei unseren Berufsbildnern. Eine Abendveranstaltung befasste sich mit dem Lehrvertrag. Auch ein so scheinbar einfacher Vertrag kann zu Problemen rechtlicher Natur führen. Damit unsere BerufsbildnerInnen sich aus erster Hand informieren lassen konnten, luden wir Frau Prof. lic. jur. Ursula Guggenbühl, Rechtsanwältin und Dozentin für Wirtschafts- und Arbeitsrecht ein. Für das kommende Jahr befassen wir uns zum einen mit der Thematik «Wenn Alkohol, Betäubungsmittel und Social Media zum Problem werden» und zum andern «Neue Zeiten, neue Regeln?». Wir freuen uns jetzt schon darauf, wieder mit vielen BerufsbildnerInnen in Kontakt zu kommen und sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Die Rechtsberatungen und die Mithilfe bei Bewerbungen, CV-Check, das Überprüfen von Zeugnissen und die Unterstützung bei Lohngesprächen waren auch im vergangenen Jahr ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Das Weiterbildungsangebot, welches von Thomas Achermann, HKV, betreut wird, erfreut sich auch im vergangenen Jahr grosser Beliebtheit.

Wie Sie wissen, führen wir noch die Geschäftsstelle der IGKG-SH. Diese zeichnet für die Ausbil-

dungs- und Prüfungsbranche D&A verantwortlich. Die Branche D&A ist die grösste Ausbildungs- und Prüfungsbranche und somit auch immer etwas das «Versuchskaninchen» bezüglich der Reform der Kaufmännischen Grundbildung. Bereits auf August 2018 musste die Branche den ÜK-Kompetenznachweis einführen und die Prozesseinheit abschaffen, damit die Erkenntnisse daraus für die neue BiVo

(Bildungsverordnung) 2022 herangezogen werden können. Es ist so, wie es tönt... Etwas kompliziert.

Ab September sahen wir uns mit der Motion von SVP Kantonsrat Markus Müller konfrontiert. Dass dies für grossen Wirbel und auch Unsicherheiten sorgte, wurde an anderer Stelle bereits ausgeführt. Wir sind auf alle Fälle bereit für die Zukunft, für unseren Kanton und nicht zuletzt auch für die Steuerzahler eine Top Schule mit einer sehr motivierten Lehrerschaft zu haben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Sei es auf den Sekretariaten der Handelsschule HKV oder des Kaufmännischen Verbandes und der Lehrerschaft.

Ein grosser Dank gilt aber auch Ihnen, liebe Mitglieder! Ohne Sie gäbe es uns nicht. Wir freuen uns, auch künftig für SIE tätig zu sein und danken Ihnen für Ihre Solidarität, Ihre Treue und Ihr Vertrauen zu unserem Berufsverband.

Ich wünsche Ihnen im Jahr 2019 viele schöne Momente, spannende Begegnungen und vor allem gute Gesundheit! ■

# 155. Hauptversammlung des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen

## VON BRIGITTE LENDEMANN

Mitgliederdienste / Buchhaltung

An der Hauptversammlung des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen vom 14. Mai 2018 versammelten sich 54 Mitglieder. Präsident Markus Kunz begrüßte die Anwesenden und stellte Barbara Hächler, Standortleiterin Kaufmännischer Verband Ostschweiz, vor. In ihrem Referat erläuterte Barbara Hächler, wie weit das Projekt Regionalisierung fortgeschritten ist und was das für den KFMV Schaffhausen bedeutet.

Markus Kunz und KFMV-Geschäftsführer Martin Burkhardt führten anschließend durch die Hauptversammlung. Die Jahresrechnung wie auch das Budget 2018 des KFMV Schaffhausen erläuterte Ronny Bächtold, Finanzdelegierter. 2017 war aufgrund verschiedener Veränderungen wie dem Wegfall der Geschäftsstelle des TCS und der Aufgabe der Weiterbildungsabteilung ein Umbruchsjahr. Nicht zuletzt dank dem Verkauf von Wertschriften

konnte ein Gewinn von CHF 3'017.41 verzeichnet werden. Das Budget 2018 sieht einen Verlust von CHF 13'160.00 vor. In diesem Jahr steht die weitere Optimierung der Betriebsorganisation und des Sekretariats im Vordergrund.

Auch 2017 konnten wir unsere Mitglieder wieder mit zahlreichen Rechtsauskünften, CV- und Zeugnis-Checks unterstützen. Neu gibt es auch in unserer Sektion die Fachgruppe «wbp - Wir Berufs- und Praxisbildner/innen». Für Mitglieder dieser Fachgruppe werden schweizweit Anlässe rund um die Betreuung für Lernende organisiert.

Der KFMV Schaffhausen betreut auch die Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Schaffhausen, welche für die Branche Dienstleistung und Administration verantwortlich zeichnet. Die IGKG-Schaffhausen organisiert unter anderem Kurse für Ausbildner, Überbetriebliche Kurse und ist zuständig für den Einsatz und die Einteilung der Prüfungs-

experten der Branche D&A. 2017 schlossen rund 70 Kandidatinnen und Kandidaten in der Branche D&A ab.

Unsere Wandergruppe unternahm abwechslungsreiche Wanderungen in der Region Pontresina. Der Seniorenclub, an dessen Anlässen alle Mitglieder sehr gerne teilnehmen können, bot verschiedene Anlässe wie Umgang mit E-Books, Altstadtführung Stein am Rhein, Besichtigung Polizeimuseum sowie die Besichtigung des Galgenbucktunnels an.

Auch die Schaffhauser Vortragsgemeinschaft, deren Träger der KFMV Schaffhausen ist, konnte wieder verschiedene interessante Vorträge anbieten.

Christine Wüscher, Rektorin der HKV Handelsschule KV Schaffhausen, zeigte die Herausforderungen der kommenden Jahre auf. Die Schülerzahlen sind im Moment rückläufig, was bedeutet, dass eine Klasse weniger geführt werden kann. Einen markanten Rückgang muss die



Seit 50 Jahren treue Mitglieder: Marc Sulzberger, Lilo Richner, Ursula Lay, Martin Gloor (v.l.n.r.), im Gespräch mit KFMV-Geschäftsführer Martin Burkhardt und Präsident Markus Kunz.

Ausbildung KV für Erwachsene Art. 32 hinnehmen. Im Bereich Weiterbildung wird neu der Lehrgang Immobiliensachbearbeiter angeboten.

Auch dieses Jahr konnten Markus Kunz und Martin Burkhardt 18 Mitglieder für ihre 30-jährige Zugehörigkeit und 9 Mitglieder für ihre 50-jährige Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband ehren. Sie dankten den anwesenden Mitgliedern persönlich und überreichten jedem einen gravierten Zinnbecher und eine Packung «Schaffhauserzüngli».

Markus Kunz dankte zum Schluss allen Anwesenden für ihre jahrelange Treue und lud wie jedes Jahr zum gemütlichen Teil mit Nachtessen ein. ■



Anerkennung für 30 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schaffhausen: Thomas Wildberger und Beat Stamm, flankiert von Geschäftsführer Martin Burkhardt und Präsident Markus Kunz.

SCHAFFHAUSER  
Vortragsgemeinschaft

## Zyklus 2018/2019: Starke Stimmen

### PETRA ROOST

Präsidentin Vortragsgemeinschaft

Sie feiern Erfolge in der Erforschung von künstlicher Intelligenz, haben Preise für ihre Reportagen gewonnen oder dem Kulturschaffen eine neue Bühne gegeben: Die Referentinnen des Vortragszyklus 2018/2019 werden angehört und haben sich über ihr Themenfeld hinaus einen Namen gemacht. Es sind vier Frauen, die einen spannenden Werdegang zurückgelegt haben, denen wir im Rahmen der Vortragsgemeinschaft in Schaffhausen begegneten.

Henriette Engbersen, SRF Auslandskorrespondentin in England, führte uns gleich zu Beginn unserer Vortragsreihe in den spannungsgeladenen Alltag in Grossbritannien. Sie beleuchtete und analysierte die Diskussionen um den Brexit und den Alltag der Briten – oder dem, was noch davon übriggeblieben ist. Sie zeigte auf, wie viel-

schichtig und komplex der ganze Prozess ist, und wie schwierig es ist, in einer solchen Situation eine Lösung zu erarbeiten.

Mit der renommierten Physikerin Dr. Yulia Sandamirskaya erhielten unsere Gäste einen sehr spannenden Einblick in die Entwicklung der künstlichen Intelligenz. Die Referentin überzeugte mit ihrer unglaublichen Leidenschaft und Kompetenz für das Wissen und die Wissenschaft. Sie zeigte auf, welche Aufgaben die künstliche Intelligenz in Zukunft übernehmen könnte, aber auch den langen Weg, den es noch braucht, bis dies möglich ist.

Auf Reportagen auf der ganzen Welt ist sie genauso anzutreffen wie im Bundeshaus oder im News-Studio: die Reporterin und Moderation Susanne Wille. Für die Vortragsgemeinschaft zeigte sie auf, wie Nachrichten in einer Zeit gemacht werden, in der 24 Stunden am Tag Informationen eintreffen, in denen

Zusammenhänge kaum mehr bekannt und die Aufmerksamkeitsspanne des Publikums kurz ist.

Mit der vierten Referentin des Zyklus, Nadja Schildknecht, kehrte sogar Hollywood in die Rathauslaube: Nadja Schildknecht, Geschäftsführerin und Co-Gründerin des Zurich Filmfestivals, zeigte auf, wie sie für ihre Leidenschaft den Film den Spagat zwischen den Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholdern meistert.

Es war wiederum ein sehr spannender Zyklus. Vier starke Stimmen gaben einen Einblick in ihre Welt, ihre Themen, welche sie mit viel Leidenschaft und Engagement verfolgen. Es war ein Zyklus mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern, die von den Referaten bewegt waren. Das ist es, was die Vortragsgemeinschaft und ihre Patronatsorganisationen erreichen möchten! ■

# Unsere Mitglieder – für Sie sind wir da!

Das Wichtigste unseres Verbandes sind natürlich unsere Mitglieder. Nur durch sie können wir als Einheit auftreten und uns für ihre politischen und wirtschaftlichen Vorteile einsetzen. Das wichtigste Argument zur Mitgliedschaft in unserem Verband sollte eigentlich der Solidaritätsgedanke sein. Leider verliert dieses Argument in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass wir an der Hauptversammlung 2018 langjährige treue Mitglieder ehren durften:

## 50 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz

Martin Gloor, Heinz Klöti, Ursula Lay, Ruth Meier, Liselotte Richner, Hans Rüedi, Christian Schwyn, Kurt Sigg, Marc Sulzberger

## 30 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schaffhausen

Beat Ammann, Doris Anderegg, Thomas Baur, Stephan Bernath, Peter Boser, Martin Germann, Andreas Häggi, Rolf Meister, Jacqueline Ogg, Annelies Rütimann, Christine Schmid, Beat Stamm, Dominik Stamm, Verena Stutz, Erna Weckerle-Oser, Jutta Weinmann, Caroline Weirich, Thomas Wildberger

## Freimitglieder Kaufmännischer Verband Schaffhausen (seit...)

Jörg Amsler (1990), Daniel Brüscheweiler (1995), Ursula Bryner (1975), Marianne Bernold Meier (1993), Peter Oechslin (1983)

## Ehrenmitglieder Kaufmännischer Verband Schaffhausen (seit...)

Heinz Albicker (1984), Dr. Kurt Amsler (1991), Friedrich Bähler (2001), Werner Bianchi (1997), York Danian Gersbach (2012), Erich Hürlimann (1985), Urs Hürlimann (2004), Thomas Jaquet (2012), Sylvia Randegger (1985, Kaufmännischer Verband Schweiz seit 1985), Heinz Schmid (2001, Kaufmännischer Verband Schweiz seit 2004), Hans Stehrenberger (1991), Arthur Ulmer (1979)

## Gedenktafel

Folgende Mitglieder sind in der Berichtsperiode verstorben:

*Paul Nitecki, Edwin Heitz, Hansueli Bühner, Werner Müller, René Hayoz, Margrit Forster, Hans Frutiger, Paul Furrer*

Den Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken. Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. ■

## Mitglieder-Statistik kaufmännischer Verband

per Ende	Mitglieder	davon Lernende
<b>2018</b>	<b>974</b>	<b>5</b>
2017	1'059	27
2016	1'215	89
2015	1'289	134
2014	1'404	192
2013	1'441	134
2012	1'493	155
2011	1'521	151
2010	1'603	183
2009	1'646	201
2008	1'635	183
2007	1'664	189
2006	1'656	194
2005	1'674	152
2000	1'730	165
1995	2'028	237
1990	1'897	61
1985	2'124	327
1980	2'370	271
1975	2'489	366
1970	2'030	305

# Mitgliedervorteile auf einen Blick

«Der Kaufmännische  
Verband, mein starker  
Partner für meine Zu-  
kunft und Laufbahn.»

[kfmv.ch/mitgliedschaft](http://kfmv.ch/mitgliedschaft)



- ✓ Beratung
- ✓ Lohnempfehlungen
- ✓ Arbeitsrechtsschutz

- ✓ Weiterbildungsrabatt
- ✓ Bildungsbeiträge
- ✓ Online-Laufbahntest

- ✓ Exklusives Login auf [kfmv.ch](http://kfmv.ch)
- ✓ Download Infoschriften

bis 50% auf das HP-Sortiment



5% auf Sprachaufenthalte



bis 10% auf REKA-Checks



Rabatte auf Studiengänge



Krankenkasse Prämienrabatte



15% auf die Bücher des SKV



20% auf Sprachenabos



Prämienrabatte bei Hausrat-, Auto-  
versicherung und  
Privatrechtsschutz



20% auf Ihr neues Businessoutfit



Prämienrabatte bei Privatrechts-  
schutz u.v.m.



Bis 20% auf Automieten mit Hertz



Bis 24% Rabatt auf die Hotelcard



## Zusätzliche Angebote für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen:

### Rabattverzeichnis der Region Schaffhausen

Über 30 Firmen der Region bieten Mitgliedern des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen Rabatte beim Einkauf.

### Stellenvermittlung

Der Kaufmännische Verband Schaffhausen und die Stellenvermittlung der ProPers AG verfügen über ein breites Kontaktnetz und bieten professionelle Unterstützung auf der Suche nach einer Stelle in der Region Schaffhausen.

### Weiterbildungsangebote

- Rabatt auf Lehrgängen der Handelsschule KV Schaffhausen
- Vergünstigungen auf dem ganzen Weiterbildungsangebot aller Sektionen des Kaufmännischen Verbandes

### Laufbahnberatung

Professionelle Unterstützung für alle, die in einer stetig wandelnden Arbeitswelt ihre Laufbahn und Biografie aktiv gestalten wollen. Eine Dienstleistung der KV-Region Zürich / Winterthur / Schaffhausen, für Mit-

glieder des Kaufmännischen Verbandes zu günstigen Konditionen.

### Reka-Checks

Bezug von Rekachecks bis CHF 400.- mit 10% Rabatt.

### Freizeitangebote

Attraktives Angebot an Freizeitaktivitäten: Kulturelle Veranstaltungen, Besichtigungen, SeniorenClub, Turnverein Kaufleute.

# Unsere Mitglieder in Behörden, Organen und Kommissionen

Der Kaufmännische Verband Schaffhausen ist durch Mitglieder in den nachstehend aufgeführten politischen Behörden, Organen und Kommissionen vertreten (Stand 1. Januar 2019):

## NATIONALE BEHÖRDEN

### Ständerat

Hannes Germann, SVP Opfertshofen

### Nationalrat

Thomas Hurter, SVP Schaffhausen

## KANTONALE BEHÖRDEN

### Regierungsrat (5 Mitglieder)

Christian Amsler, FDP Stetten

### Kantonsrat (60 Mitglieder)

Mariano Fioretti, SVP Schaffhausen;  
Matthias Freivogel, SP Schaffhausen;  
Beat Hedinger, FDP Wilchingen;  
Lorenz Laich, FDP Dörflingen;  
Andreas Neuenschwander, SVP Neuh.;  
Peter Neukomm, SP Schaffhausen;  
Dr. Raphaël Rohner, FDP Schaffhausen;  
René Schmidt, GLP Schaffhausen

## GEMEINDE-BEHÖRDEN

### Gemeinderat Beringen (5 Mitglieder)

Hans Rudolf Schuler (Präsident), FDP

### Gemeinderat Dörflingen (5 Mitglieder)

Margrit Linden, parteilos

### Gemeinderat Merishausen (5 Mitglieder)

Werner Stauffacher, parteilos

### Grosser Stadtrat Schaffhausen

(36 Mitglieder):

Mariano Fioretti, SVP;  
Raphael Kräuchi, GLP;  
Georg Merz, ÖBS;  
Hermann Schlatter, SVP;  
René Schmidt, GLP

### Stadtrat Schaffhausen (5 Mitglieder):

Peter Neukomm (Stadtpräsident), SP;  
Dr. Raphaël Rohner, FDP

### Gemeinderat Neuhausen (5 Mitglieder)

Stephan Rawyler (Präsident), FDP;  
Dino Tamagni, SVP

### Gemeinderat Siblingen (5 Mitglieder)

Agnes Hafner, SVP

## KANTON & STADT SCHAFFHAUSEN

### Berufsbildungsrat

Christian Amsler, Stetten;  
Daniel Brüscheiler, Schaffhausen;  
Martin Burkhardt, Löhningen;  
Christine Wüscher, Schaffhausen

### Kantonale Steuerkommission

Jürg Tanner, Neuhausen

### Kantonales Einigungsamt

Martin Burkhardt, Löhningen

### Konsultativkommission

#### für Wirtschaftsfragen

Martin Burkhardt, Löhningen;  
Stephan Rawyler, Gemeindepräsident  
Neuhausen

### Tripartite Kommission

#### flankierende Massnahmen

Martin Burkhardt, Löhningen

## VSA VEREINIGUNG SCHAFFHAUSER ANGESTELLTENVERBÄNDE

### Vorstand VSA Schaffhausen

Martin Burkhardt, Löhningen  
(Präsident)

Nachstehende Firmen und Behörden haben die Bestrebungen des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen für die Förderung eines fähigen Berufsnachwuchses und für die Attraktivierung unserer Region mit einem Beitrag unterstützt. Für das uns damit erwiesene Vertrauen danken wir herzlich.

**Bachmann Neukomm AG**, Schaffhausen

**Brauerei Falken AG**, Schaffhausen

**BS Bank Schaffhausen**

**BURG Inkasso AG**, Schaffhausen

**Cilag AG**, Schaffhausen

**Credit Suisse**, Schaffhausen

**Dautel AG**, Wilchingen

**e&s AUTO-CORNER AG**, Neuhausen

**Elektrizitätswerk des Kantons SH AG**

**Ersparniskasse**, Schaffhausen

**Fam. Rupp AG**, Ramsen

**Gemeinde Beringen**

**Gemeinde Feuerthalen**

**Gemeinde Flurlingen**

**Gemeinde Uhwiesen**

**Georg Fischer AG**, Schaffhausen

**International School**, Schaffhausen

**IWC**, Schaffhausen

**Karl Augustin Stiftung**, Thayngen

**Mannhart & Fehr Treuhand AG**, Schaffhausen

**Meier + Cie AG**, Schaffhausen

**Müller Beck AG**, Schaffhausen

**Park Treuhand AG**, Schaffhausen

**Raiffeisenbank**, Schaffhausen

**René Bühler AG**, Neuhausen

**SH Power**, Schaffhausen

**Spar- und Leihkasse**, Thayngen

**Stadt Schaffhausen**

**TGS Trasadinger Grenz-Speditions AG**,

Trasadingen

**Zürich Versicherungen**, Schaffhausen

# Jahresrechnung 2018

## **RONNY BÄCHTOLD**

Finanzdelegierter Kaufmännischer Verband Schaffhausen

*Die Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresrechnung des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen, welche nachfolgend abgedruckt ist.*

### **Abschluss**

Der Kaufmännische Verband Schaffhausen schliesst das 2018 mit einem Verlust von CHF 12'361.72 ab. Dies ist leicht besser als budgetiert.

### **Aktiven**

Unter der KV Schulhaus AG ist die 100%-Beteiligung des Verbandes an der KV Schulhaus AG bilanziert.

### **Passiven**

Das kurzfristige Darlehen gewährt die KV Schulhaus AG.

### **Erfolgsrechnung**

#### *Ertrag*

Leider resultierte auch in diesem Jahr ein sehr deutlicher Rückgang der Mitgliederbeiträge. Unter diversen Erträgen sind u.a. die Einnahmen der IGKG SH sowie die Entschädigungen der KV Schulhaus AG für Dienstleistungen des KV verbucht. Die Erträge sind insgesamt besser als budgetiert.

#### *Aufwand*

Die Aufwände liegen über dem Budget. Der Zusammenschluss und die Reorganisation des KV in der Region

Ost verläuft langsamer als angedacht. In diesem Jahr resultierten darum noch keine positiven Synergieeffekte.

### **Ausblick / Budget 2019**

Mit einem Verlust von CHF 7'180 wird ein negatives Ergebnis budgetiert. Die weitere Optimierung der Betriebsorganisation und des Sekretariats sowie der Erhalt des Mitgliederbestandes steht im Vordergrund. Aufgrund der guten Eigenkapitalsituation ist diese Übergangszeit verkraftbar.



# Jahresrechnung 2018

## Kaufmännischer Verband Schaffhausen

in CHF

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Passiven</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Kasse	2'260.40	1'537.45	Kreditoren	91'612.81	54'655.00
Post / Bank	113'471.12	125'500.93	Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	81'074.50	84'213.30
Wertschriften		4'028.03	Darlehen	110'000.00	110'000.00
Guthaben Verr.Steuer	8'053.03	9'961.00	Transitorische Passiven	0.00	0.00
Diverse Guthaben	9'341.00	32'643.14	Vereinsvermögen	154'802.25	151'784.84
Transitorische Aktiven	62'002.29	0.00	<i>Gewinn</i>		3'017.41
KV-Schulhaus AG	230'000.00	230'000.00	<i>Total Passiven</i>	437'489.56	403'670.55
<i>Verlust</i>	12'361.72				
<i>Total Aktiven</i>	437'489.56	403'670.55			

<b>Ertrag</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2019</b>	
Freiwillige Beiträge	23'000	16'600.00 <sup>1)</sup>	20'000	1) inklusive Beitrag der Stadt Schaffhausen CHF 8'500.00
Kursgelder	2'520	5'220.00	0	
Mitgliederbeiträge	165'000	144'083.80	145'000	2) inklusive Staatsbeitrag an die unentgeltliche Rechtsberatung CHF 5'250.00
Div. Erträge, Zinsen	211'600	246'043.20 <sup>2)</sup>	235'600	
<i>Verlust</i>	13'160	12'361.72	7'180	
<i>Total</i>	415'280	424'308.72	407'780	

<b>Aufwand</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2019</b>
Personalaufwand	272'260	277'193.95	275'700
Raumkosten	5'800	5'281.35	5'800
Beiträge an Organisationen	850	684.85	850
Beiträge an Zentralverband	85'000	77'121.35	80'000
Mitgliederdienste	7'650	12'312.90	11'900
Sekretariatsbetrieb, Büromat., Drucksachen, Unterhalt	38'180	43'458.12	28'980
Zinsen, Abschreibungen	2'200	2'200.00	2'200
Div. Aufwand	3'340	6'056.20	2'350
<i>Gewinn</i>			
<i>Total</i>	415'280	424'308.72	407'780

**Revisoren:** Barbara Ogg, Sachbearbeiterin Rechnungswesen; Klaudija Bradjan, Kauffrau

# Jahresrechnung 2018

## KV-Schulhaus Schaffhausen AG

in CHF

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Passiven</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
UBS, Einlagekonto	209'125.79	119'269.89	Kreditoren / T. Passiven	193'718.15	155'631.95
Schaffhauser KB	2'119.45	10'497.40	UBS Hypothek	1'400'000.00	1'400'000.00
Debitoren / T. Aktiven	8'021.35	3'800.00	SKB Hypothek	1'400'000.00	1'400'000.00
Guthaben Verr. Steuer	0.00	0.00	Rückst. Erneuerungen	253'000.00	206'000.00
Darlehen Kaufm. Verband	110'000.00	110'000.00	Aktienkapital	230'000.00	230'000.00
Maschinen, Einrichtungen	1.00	1.00	Gesetzliche Reserve	46'000.00	46'000.00
Liegenschaft inkl. Umbau	3'179'908.80	3'179'908.80	Gewinnvortrag	4'345.14	13'657.19
Parkplatz Stricki	30'000.00	30'000.00	<i>Reingewinn</i>	<i>12'113.10</i>	<i>2'187.95</i>
<i>Reinverlust</i>			<i>Total Passiven</i>	<i>3'539'176.39</i>	<i>3'453'477.09</i>
<i>Total Aktiven</i>	<i>3'539'176.39</i>	<i>3'453'477.09</i>			

<b>Ertrag</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2019</b>
Mietzinseinnahmen Schule	296'000	296'000.00	296'000
Mietzinseinnahmen von Dritten	7'000	7'000.00	7'000
Mietzinseinnahmen Parkplätze	1'200	1'200.00	1'200
Vergütung Heizung / Nebenkosten	20'000	20'712.00	20'000
Diverse Erträge	0	0.00	0
Kapitalertrag	2'000	2'200.00	2'000
<i>Verlust</i>			
<i>Total</i>	<i>326'200</i>	<i>327'112.00</i>	<i>326'200</i>

<b>Aufwand</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2019</b>
Verwaltungskosten	91'000	91'000.00	91'000
Heizung	32'000	22'651.65	32'000
Beleuchtung, Wasser	22'000	16'890.00	22'000
Gebäudeunterhalt	110'000	41'616.55	120'000
Rückstellungen für Erneuerungen	0	47'000.00	0
Büromaterial, Porti, Telefon	3'800	3'529.20	3'800
Diverse Unkosten	800	31'005.20	2'000
Parkplätze	500	538.70	600
Versicherungen	7'000	6'724.60	7'000
Kapital- u. Hypothekarzinsen	55'000	54'043.00	43'000
<i>Gewinn</i>	<i>4'100</i>	<i>12'113.10</i>	<i>4'800</i>
<i>Total</i>	<i>326'200</i>	<i>327'112.00</i>	<i>326'200</i>

**Organe der KV-Schulhaus Schaffhausen AG:** Verwaltungsrat: Markus Kunz (Präsident), Martin Burkhardt (Geschäftsführer), Ronny Bächtold (Finanzdelegierter), Marcel Wenger (Mitglied). Revisionsstelle: Reinhard Stamm, Tiziana Birrer.

## kaufmännischer verband

*mehr wirtschaft. für mich.  
in schaffhausen.*

Kaufmännischer Verband Schaffhausen  
Baumgartenstrasse 5 · Postfach 776 · 8201 Schaffhausen  
Telefon 052 630 78 78 · [info@kfmv-schaffhausen.ch](mailto:info@kfmv-schaffhausen.ch) · [www.kfmv-schaffhausen.ch](http://www.kfmv-schaffhausen.ch)

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr / 14.00-17.00 Uhr
Geschäftsleiter	Martin Burkhardt
Sekretariat	Brigitte Lendenmann

## HKV ■ Handelsschule ■ KV Schaffhausen

HKV Handelsschule KV Schaffhausen  
Baumgartenstrasse 5 · Postfach 776 · 8201 Schaffhausen  
Telefon 052 630 79 00 · [info@hkv-sh.ch](mailto:info@hkv-sh.ch) · [www.hkv-sh.ch](http://www.hkv-sh.ch)

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 07.30-12.00 Uhr / 13.30-17.30 Uhr
Schulleitung	Christine Wüscher (Rektorin) Raphael Kräuchi (Stv. Rektor, Kaufm. Grundbildung inkl. Berufsmaturität) Regula Hotz (Grundbildung Detailhandel) Thomas Achermann (Berufliche Weiterbildung) Rolf Bänziger (HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft) Barbara Jost (Leitung Schulverwaltung)
Schulverwaltung	Barbara Jost (Leitung, Personaladministration, FIBU, ICT) Beate Böttcher (Administration Grundbildung) Carmen Lagger (Administration Weiterbildung und HFW) Monika Sommerhalder (Administration Qualifikationsverfahren) Daniela Busse (Buchhaltung, ICT)
Berufslernende Mediamatik	Elias Bräm, Mirco Fricker, Jessica Juma

# JAHRESBERICHT 2018



# Risse in der kantonalen Berufsbildung

Marcel Wenger

Präsident Aufsichtskommission HKV Handelsschule

Seit die Reformen nicht nur in der Volksschule, bei den Sonderschulen und in den Lehr- und Ausbildungsplänen, sondern auch in der Berufsbildung grassiert, ist es vorbei mit dem festen Boden, auf dem man für die Zukunft aufbauen will. Es vergeht keine Legislatur, ohne dass nicht irgendwo an einem Expertenschreibisch neue Lehrgänge entworfen und anschliessend in die Ausbildung reingemurkt werden.

So kann man ein erfolgreiches Bildungssystem auch an die Wand fahren: Man suggeriert sich selber und dem Umfeld, dass es ohne Umstrukturierung, Neuorientierung, Neufokussierung und Neuregulierung nicht mehr geht. Und schon ist der jüngste Reformfurore von besorgten Bildungspolitikern lanciert, noch bevor die aktuelle Reform komplett umgesetzt, kritisch ausgewertet und auf ihre Wirksamkeit geprüft werden konnte. Ein besonders krasse Beispiel erleben wir momentan im Kanton Schaffhausen mit der Forderung, die bewährte Trägerschaft des Kaufmännischen Verbandes abzuschaffen und durch eine Eingliederung der HKV in ein gleichgeschaltetes Berufsbildungsmonster mit einer kaufmännischen Abteilung als Anhängsel zu ersetzen.

Die Forderung ist radikal und segelt unter der Flagge der Verstaatlichung. Doch stammt sie erstaunlicherweise nicht aus der linken Hälfte des Politikspektrums, sondern von der SVP. Und



sie wirbt denn auch nicht mit einer Qualitätsverbesserung in der Schaffhauser Berufsbildungslandschaft, sondern mit dem Hauptargument, man könne durch die Gleichschaltung eine Million Franken sparen. Im Gegensatz zur Jahresrechnung der HKV, die - nach dem Vollkostenprinzip - revidiert, von den Aufsichtsgremien der Handelsschule unter den kritischen Augen der Bildungsvertreter des Kantons geprüft, genehmigt und zur Begründung der Subventionen eingereicht werden muss, bleibt der Motionär in seinem Vorstoss vage. Es werden «externe Schülerpauschalen» als Beweisofferte angeführt, von denen man weiss, dass sie gemäss einer Berufsschulvereinbarung unter den Kantonen nicht zu den Vollkosten, sondern zu einem um 10% reduzierten Satz berechnet werden.

Die Frage, ob eine Gleichschaltung der Berufsbildung im Kanton zu einer Kostensenkung führen könnte, wurde letztmals vor rund 10 Jahren

diskutiert. Damals wurde dies unter der Federführung des damaligen Erziehungssekretärs einlässlich geprüft und verneint, denn die Leistungen des Kaufmännischen Verbandes über die Bereitstellung günstigen Schulraums, die Nähe zur Branche und die Beweglichkeit in der Anpassung des Bildungsangebotes sprachen dagegen.

Dem schon damals aktuellen Kostenargument wurde durch die Einführung einer alle vier Jahre anzupassenden Leistungsvereinbarung der Schule mit dem Kanton Rechnung getragen. Seither müssen Überschüsse aus der Grundbildung zurückgezahlt werden. Die bestehenden Reserven für den Fall sinkender Schülerzahlen und damit auch sinkender Kantonsbeiträge wurden auf 0,5 Mio Franken gedeckelt. Nachtragskredite sind ausgeschlossen, ebenso Kostenverlagerungen.

Das führte dazu, dass es gemäss Rechnungsbericht in den vergangenen Jahren immer wieder zu substanziellen Rückzahlungen gekommen ist. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen konnte die Schaffhauser Handelsmittelschule HMS weitergeführt werden und sind schnelle Anpassungen im Aufbau neuer Ausbildungsgefässe wie bei den Mediamatikern oder den Detailhändlern möglich, ohne dass es zu langwierigen Budgetquerelen und zur unnötigen Politisierung von Bildungsanliegen kommt. ■

# Zum zeitgemässen Kommunikations-Alltag

Christine Wüscher

Rektorin HKV Handelsschule KV Schaffhausen

Wir erleben kaum einen Tag, an dem wir nicht an die digitalen Veränderungen unserer Lebensgewohnheiten erinnert werden. Wir sind aufgefordert, diese hehren Aufgaben produktiv und zielgerichtet anzugehen.

Smartphone und Tablet bestimmen unseren Alltag - wir konsumieren damit Zeitungen, News, kaufen Bahn- und andere Billette - und noch vieles mehr. Wortlos, stumm, in die digitale Welt eingesunken, erleben wir den Tag und beenden ihn in der digitalen Welt der Fernsehbilder. Wir bleiben fokussiert, getrieben von digitalen Neuigkeiten, die unser Weltbild, unsere Ansichten zu bereichern wissen.

Die digitale Welt soll auch das Lernen für die Schulen auf allen Stufen revolutionieren und verbessern. Wieso kann der Lehrstoff nicht digital vermittelt werden? Links zu zielgerichteten Lösungen werden deutlich gemacht und zu guter Letzt können auch die obligaten Prüfungen digital weitergegeben und vom Auszubildenden digitalisiert erfüllt werden.

In der Berufswelt ist es schon Standard, dass wir nicht zeitverzögert kommunizieren bzw. «mailen». Ein Mail zu später Stunde zeugt denn



überdies auch von einer unbändigen Leistungsbereitschaft und Hingabe am Wohlergehen des Arbeitsplatzes. Schon das Lesen der Zeilen lässt daran zweifeln, dass die Schreibende in den Blütejahren dieser angesprochenen digitalen Revolution steht.

In den «analogen» Jahren hatte man noch das Gefühl, dass man das Miteinander an den Schulen oder im öffentlichen Raum spürte, und anhand von verbalen Schwingungen oder wortlosen Gesten das Gegenüber zu verstehen suchte. Man lernte Ausdrücke wie Sympathie, Empathie, Antipathie etc. Einen guten Morgen zu wünschen an der Bushaltestelle war nichts Aussergewöhnliches. Kurz-

um, der Mensch gehörte auch zum Weltbild.

Wir ereifern und diskutieren lebhaft über Forderungen zur Vermeidung von Vermummungen oder Verschleierungen im Alltag. «Am Gesicht erkennst du deinen Partner». Unsere Kultur basiert und stützt sich auf diese wichtige Tatsache. Im Alltag, auf der täglichen Fahrt zur Arbeit, irgendwo im öffentlichen Raum, vielleicht sogar am Arbeitsplatz, erhalte ich immer öfter das beklemmende Gefühl, dass wir in eine digitale Vermummung abgleiten könnten.

Bei uns in der HKV sind wir uns dieser Problematik bewusst. Wir wollen deshalb neue Wege beschreiten in denen das digitale Zeitalter nicht den Stillstand der Kommunikation untereinander bedeutet, sondern der Anfang eines neuen Verständnisses für die digitale Welt. Das Smartphone oder Tablet ist dabei das Mittel oder der Zugang zur digitalen Welt, der Eintritt in diese wollen wir aber gewollt, eigenverantwortlich und gezielt angehen. So nehmen wir unsere Verantwortung als Ausbildungsstätte wahr. ■

# Splitter Gesamtschule 2018

## CHRISTINE WÜSCHER

Rektorin

### Schulstart

In den kaufmännischen Berufen und im Detailhandel blieb das Angebot an Lehrstellen hoch. Die Anzahl der neu eintretenden Lernenden war 259 (Vorjahr 243). Wir freuen uns über die erhöhte Zahl an Lehranfängerinnen und -fänger. Die Nachfrage nach dem Lehrgang Berufsmaturität für gelernte Berufsleute Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistung war gegenüber dem Vorjahr gesunken. 2018 traten 16 Studierende ein (Vorjahr 22); die Nachfrage nach der Berufsmaturität für gelernte Berufsleute Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft war konstant geblieben. 2018 traten 23 ein (Vorjahr 24).

Die Anzahl der neuen Lehrverträge im Detailhandel war erfreulicherweise steigend. Wir starteten erneut mit drei DHF- Klassen. Bei den Detailhandelsassistentinnen und -assistenten starteten wir im ersten Semester vorerst mit einer Klasse mit 18 Lernenden. Sehr viele Lehrverträge sind erst gegen Ende der Sommerferien abgeschlossen worden. Eine allfällige Klassenteilung wird bis zu den Herbstferien überlegt. Bei den Mediamatikern können wir mit 11 Lernenden ins neue Schuljahr starten.

Das Lehrstellenangebot wurde nicht gänzlich ausgeschöpft, es gibt noch 8 (Vorjahr 3) offene Lehrstellen in der kaufmännischen Ausbildung und 20 (Vorjahr 36) offene Lehrstellen im Verkauf. (Stand 9.8.2018).

### Anerkennungsverfahren BM 1 – integrierte Berufsmatur und Handelsmittelschule

Der neue Rahmenlehrplan Berufsmatur ist seit dem Jahre 2015 in Kraft. Aufgrund dieses neuen Lehrplanes müssen alle Lehrgänge Berufsmaturität vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI neu anerkannt werden. Das Anerkennungsverfahren für die BM 1 (duale Ausbildung Kauffrau/Kaufmann mit integrierter Berufsmatur) sowie die schulisch organisierte Grundbildung (Handelsmittelschule) ist abgeschlossen. Der Schlussbericht der zuständigen Schulpexpertin der eidgenössischen Berufsmaturitätskommission EBMK sollte beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI eingereicht sein; die Rückmeldungen seitens der Schulpexpertin waren durchwegs positiv. Wir sind zuversichtlich, dass wir die Anerkennungen für diese beiden Lehrgänge ohne Vorbehalte erhalten werden. Die Berufsmaturität für gelernte Berufsleute BM 2 wurde ohne Vorbehalte im August 2017 anerkannt.

### Qualifikationsverfahren

Die Erfolgsquote über alle Qualifikationsverfahren 2018 war sehr erfreulich. Von 283 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr 287) haben 271 die Anforderungen erfüllt. 15 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr 14) haben die Hürde nicht geschafft, wobei davon einer das Fähigkeitszeugnis, nicht aber die Berufsmaturität erworben haben. Die Anzahl der Rangkandidaten (23) ist gegenüber dem Vorjahr (24) gleich geblieben. Die genauen Zahlen und den detaillierten Bericht finden Sie auf den Seiten 28 bis 31.

### Neugestaltung Lehrerzimmer 2. Stock

Während der Sommerferien wurde das Lehrerzimmer umgebaut. Das Lehrerkollegium freut sich über den neu gestalteten Aufenthaltsraum. Das Lehrerzimmer dient, dank verbesserter Infrastruktur, nun auch für gemeinsame Mittagessen oder Geburtstagsfeiern.



Blick ins neu gestaltete Lehrerzimmer

### Anzahl Klassen und Lehrpersonen in der Grundbildung

Rund 50 Lehrpersonen unterrichten in der Grundbildung und erteilen pro Woche total 739 Lektionen (Vorjahr 769 Lektionen). Diese Lektionen werden in 43 Klassen (Vorjahr 44) erteilt. Die durchschnittliche Schülerzahl beträgt bei Schuljahresbeginn pro Klasse in der kaufmännischen Grundbildung (alle Abteilungen) 16.34 (Vorjahr 17.2) und in der Detailhandelsabteilung 14.58 (Vorjahr 15.0).

### Sprachdiplome und -aufenthalte

Die Bedeutung der internationalen Sprachdiplome ist ungebrochen. Sowohl in der Berufsmaturität als auch in sämtlichen kaufmännischen Ausbildungsprofilen werden anstelle der Qualifikationsbereiche der Fremdsprachen internationale Sprachdiplomprüfungen auf dem Niveau B1 und B2, entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, abgelegt. Die Erfolgsquoten liegen zwischen 75% bis 95%. Zur Vorbereitung dieser Prüfungen absolvieren die Lernenden im



Die Klasse KVM 3a testet ihr Wissen mit dem Quiz «Kahoot»

E- und M-Profil sowie die Handelsmitelschülerinnen und -schüler Sprachaufenthalte.

### Unterricht

Die Lehrpersonen versuchen immer wieder neue Methoden im Unterricht einzusetzen. Den Fokus dabei richten sie zukunftsorientiert auf neue Medien und Möglichkeiten.

Kahoot! Macht es einfach und möglich, in wenigen Minuten am Ende einer Lektion das neu erworbene Wissen mittels Quiz zu überprüfen.

### Dank

Jahresberichte sind auch Anlass zu danken. An der Spitze eines hoch motivierten und leistungsfähigen Teams stehen zu dürfen, erfüllt mich mit Freude. Das Team der Schulleitung, die Verwaltung, das Reinigungsteam, sämtliche Lehrpersonen, das gesamte Dozententeam – sie alle leisten täglich einen engagierten Einsatz, um unsere Berufslernenden und unsere Studierenden zu einem erfolgreichen Lehrabschluss, zu einem Diplom oder zu einem Fachausweis zu führen. Ich danke allen, die dafür sorgen, dass diese Herausforderungen immer wieder neu angepackt und gemeistert werden. Damit tragen wir alle dazu bei, dass die HKV Handelsschule KV Schaffhausen sich erfolgreich im Markt behaupten kann. Ebenso gilt mein Dank allen Lehrgeschäften und Arbeitgebern, die uns in unserer gemeinsamen Aufgabe unterstützen.

Ebenso danke ich dem Erziehungsdepartement und insbesondere der Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung unter der Leitung des Dienststellenleiters Lukas Hauser für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Arbeit. ■



«Einweihung» des neuen Lehrerzimmers anlässlich des 30igsten Geburtstages von Thomas Fader

# Storytelling im Unterricht

Weiterbildungskurs in Lenzkirch-Saig vom 1. bis 3. November 2018

## CHRISTIAN SEBÖK

Lehrervertreter Aufsichtskommission

### Spezialitäten mit zwei Enden

Das diesjährige Organisationsteam Thomas Fader, Monica Hofer, Roger Meier, Fee Steinbach, Martin Wanner und Christine Wüscher führte uns am Donnerstag nach Hallau. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Metzgerei Pfistner in Hallau hat sich der Wurstmacher Markus Bühler eingemietet. Der gelernte Chemielaborant und Physiotherapeut empfing die Lehrerschaft in zwei Gruppen und stellte sich sowie sein Handwerk vor. In kreativer Art und Weise wurde praxisorientiert «gewurstelt». Die Resultate liess sich die Lehrerschaft am nächsten Tag auf dem Grill schmecken.

### Wortakrobatik aus Schaffhausen

Der bekannte Schaffhauser Autor und Poetry-Slammer Gabriel Vetter war unser diesjähriger Referent. 1983 in Schaffhausen geboren, durchlebte er die harte Schule des Klettgauer und Thurgauer Landlebens und gilt heute als Ausnahme-Erscheinung in der literarischen Bühnenlandschaft des deutschsprachigen Raums. Er studierte anfänglich Jus in Basel und Theaterwissenschaften in Bern. Beide Studien wurden «mit Erfolg und Freude abgebrochen» (Zitat). Mit seinen Textperformances legte er in der deutschsprachigen Bühnenliteratur-Szene eine unvergleichliche Karriere hin. Unter anderem erhielt Gabriel Vetter 2005 als jüngster Preisträger überhaupt den renommierten Radio-Kabarett-Preis «Salzburger Stier». Seit Januar 2012 läuft Veters Satiresendung «Veters Töne» auf Radio SRF 1. Auch im Fernsehen zeigt der Wortakrobat sein Können. So war er beispielsweise zu Gast auf der «Comedy aus dem



Die Lehrpersonen der HKV werden in die Geheimnisse der Wurstproduktion eingeweiht.

Labor»-Bühne. Im Herbst 2013 wurde er für seine Arbeit mit dem Förderpreis der Internationalen Bodenseekonferenz ausgezeichnet.

### Storytelling im Unterricht

Am Freitag in Saig, Schwarzwald, setzten wir uns unter Begleitung von Gabriel Vetter und dem Organisationsteam mit dem Begriff «Story» auseinander. In verschiedenen ernsten und auch amüsanten Sequenzen wurde klar: Eine Story ist alles! Ein Zustand, eine Handlung, eine Tatsache. Etwas wird dann zur Geschichte, wenn man etwas erzählt. Damit ist aber noch nicht gewährleistet, dass die Story auch ein Interesse weckt.

Vier Grundfragen begleiten das Storytelling im Klassenraum:

- Wer ist mein Publikum?
- Warum ist es mein Publikum?
- Will es mein Publikum sein?
- Was will ich vom Publikum?

### Aufmerksamkeit wecken ...

Im Zentrum steht das Publikum. Eine Story weckt aber nicht nur das Interesse, es verführt gleichzeitig jeden einzelnen. Natürlich ist dies kein einfaches Unterfangen: Ideen, Ressourcen, Vokabular und Zeit sind nur einige Aspekte. Trotzdem muss nicht jeder

ein Rhetorikmeister sein. Grundsätzlich gilt zudem: Überforderung statt Unterforderung!

Fachübergreifend wurden in einem Arbeitsfenster Plakate erstellt, die eine Story erzählen. Ausgangslage war eine Schlagzeile resp. eine Karikatur. Ziel war es, den Einstieg in eine Unterrichtssequenz zu entwickeln. Die bisherigen Erkenntnisse flossen in die Realisierung ein. Anschliessend präsentierten die einzelnen Gruppen ihre Plakate. Es folgte ein reger Austausch der Gedanken, die Projekte wurden bewertet und das beste prämiert.

Zum Schluss gab uns Gabriel Vetter noch eine Kostprobe seiner Klasse: «Der Cervelat» (zu sehen im Internet unter SRF «Unterhaltung»).

### Arbeiten in Fachschaften

Zwischen den Arbeitsblöcken bestand auch dieses Jahr wieder Gelegenheit, die neuen Kolleginnen und Kollegen besser kennenzulernen und den Austausch innerhalb der Lehrerschaft zu pflegen. Am Samstagmorgen waren wiederum verschiedene schulinterne Informationen und Aufträge traktandiert. Die einzelnen Fachschaften präsentierten in der Folge ihre Resultate im Plenum. ■



Spass und Abwechslung im Schulalltag: Die Detailhandelsklasse macht auch auf dem Eis eine gute Figur.

# Sport an der HKV

**MARKUS LIECHTI**  
Sportlehrer

Im vergangenen Jahr hat die HKV Sportfachschaft auf der Grundlage des Sportlehrplanes des Bundes einen neuen Schullehrplan entwickelt. In mehreren Arbeitssitzungen wurde ein umfassendes Dokument erstellt, welches die zeitgemässen Anforderungen an einen qualitativ hochstehenden Sportunterricht an der kaufmännischen Berufsfachschule in Schaffhausen berücksichtigt. Gesundes Bewegen, sportliches Handeln sowie das Verstehen dieser Tätigkeiten stehen im Zentrum des neuen Lehrplanes. Im gleichen Zug wurden die vorhandenen Sporttests überprüft und neu normiert. Unsere Lernenden profitieren nun von standardisierten Leistungstests.

Es wurden aber nicht nur viele dokumentarische Grundlagen geschaffen, sondern auch viel aktiv Sport getrieben. In der Munotsporthalle und auf den Aussenanlagen herrscht stets Hochbetrieb. Die Lernenden profitie-

ren zudem von Einblicken in andere Sportwelten. Im Squashcenter, auf dem Tennisfeld, in den KSS Freizeitsportanlagen und in den Fitnesscentern ermöglichen wir den Jugendlichen Einblick in neue Sportarten. Es ist unser Ziel, dass die Lehrabsolventen nach der

Schulzeit eine sportliche Anschlusslösung finden.

Ein weiterer Höhepunkt im Sportjahr 2018 war sicherlich die Schneesportwoche in Saas Almagell. Eine kleine Delegation frönte eine Woche lang dem Wintersport in den Walliser Bergen. ■



Die kleine Schneesport-Delegation auf den Pisten von Saas Fee

# Kaufmännische Grundbildung

## RAPHAEL KRÄUCHI

Stv. Rektor, Leiter kaufmännische Grundbildung und Berufsmaturität

### B- und E-Profil

Am 29. Juni 2018 war es endlich soweit: 103 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten durften in der BBC-Arena das ersehnte Fähigkeitszeugnis E-Profil entgegennehmen, 43 davon mit Berufsmaturität. Das Fähigkeitszeugnis B-Profil erhielten 30 Kandidatinnen und Kandidaten. Zudem wurde ein eidgenössischer Berufsattest EBA ausgestellt. Die verantwortlichen Lehrpersonen und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner dieser erfolgreichen jungen Berufsleute können stolz auf ihre Arbeit sein. Lediglich ein Lernender im E-Profil hat den betrieblichen Teil seiner Abschlussprüfung nicht bestanden. Er bekommt anlässlich des Qualifikationsverfahrens 2019 die Möglichkeit einer Repetition.

Einmal mehr ist darauf hinzuweisen, dass diese jährlich wiederkehrenden guten Werte an der HKV Handelsschule durchaus Plan und System haben. Die Verantwortlichen der HKV legen grossen Wert auf eine seriöse Beobachtung und Begleitung der Lernenden während der Lehrzeit. Die rechtzeitige Umteilung im Bedarfsfall erhöht den jungen Berufsleuten die Chancen auf einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Dies geschieht nicht ohne Aufwand, denn die Lernenden sind zu Beginn der Lehrzeit nicht immer optimal in die beiden Profile eingeteilt. Als Faustregel für Lehrbetriebe gilt: Realschüler absolvieren das B-Profil, Sekundarschüler das E-Profil. Hier sind die Ausbildungsbetriebe nach wie vor in der Pflicht, ihre Lernenden bei



Am Start: Die neue Klasse KVED 18/21 mit ihrem Klassenlehrer Urs Hofer

Vertragsabschluss ins «richtige» Profil einzuteilen.

Im August 2018 haben 13 neue Schülerinnen und Schüler in einer B-Profil Klasse und 63 Lernende in drei E-Profil Klassen den ersten Schritt in die duale kaufmännische Berufsbildung getan.

Auch diejenigen jungen Berufslernenden, welche die Prüfung noch vor sich, den Start aber schon hinter sich haben, blicken auf ein abwechslungsreiches Schuljahr zurück. Neben verschiedenen Projektarbeiten in den Modulen «Vertiefen und Vernetzen» seien an dieser Stelle insbesondere die Sprachaufenthalte erwähnt. Die Berufslernenden des 4. Semesters E-Profil absolvierten im Frühjahr 2018 einen zweiwöchigen Sprachaufenthalt in Southbourne. Nebst der wichtigen Prüfungsvorbereitung auf das Sprachzertifikat vermittelt der Aufenthalt in England bleibende Eindrücke. Viele der Berufslernenden sind in dieser Zeit nämlich zum ersten Mal für längere Zeit von Zuhause weg. Die anschliessende BEC Preliminary Prüfung (Level B1 des Europäischen Referenz-

rahmens) bestanden 98% – ein fantastischer Wert!

Das Französischzertifikat DFP (B1) erhielten 76% der zur Prüfung Angetretenen, was etwa dem Ergebnis des Vorjahres entspricht. Diese Ergebnisse führen zum Schluss, dass die Sprachkompetenzen der jungen kaufmännischen Berufsleute in den Fremdsprachen stetig zunehmen.

Auch die Lernenden im B-Profil haben eine Sprachprüfung hinter sich. 85% erhielten das PET-Englischdiplom, im Vorjahr waren es 87%.

Ein bemerkenswert erfolgreiches Jahr der B- und E-Profil Kaufleute liegt hinter uns. Allen Beteiligten, die ihre wertvolle Arbeit zu diesem Erfolg beigetragen haben, gilt mein Dank.

### M-Profil / Mediamatiker / Berufsmaturität für gelernte Berufsleute

Alle (!) 43 Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden haben bestanden und durften nebst dem EFZ am 29. Juni 2018 auch den Berufsmaturitäts-



Am Ziel: Die Abschlussklasse  
BM2 Typ Wirtschaft mit  
Klassenlehrer Christian Sebök.

ausweis entgegennehmen. In einem integrierten zusätzlichen halben Tag Schule pro Woche wurden Lerninhalte zur Berufsmaturität vermittelt. Der Berufsmaturitätsausweis ermöglicht den künftigen Studentinnen und Studenten prüfungsfrei in die Fachhochschulen einzutreten.

Zusätzlich konnten zehn Mediamatikerinnen und Mediamatiker mit einer Erfolgsquote von 100% in einer separaten Feier sämtliche Zeugnisse und Ausweise entgegennehmen. Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen für diese anspruchsvolle Lehre ist seitens der Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler nach wie vor sehr hoch, die Berufsinformationsanlässe sind jeweils sehr gut besucht. Leider bieten derzeit immer noch viel zu wenige Betriebe MMK-Lehrstellen an. Daher der Aufruf an dieser Stelle an die Verantwortlichen in den KMU- und Grossbetrieben: Wagen Sie den Schritt und schaffen Sie MMK-Lehrstellen. Sie werden enorm davon profitieren!

Wer nach dem EFZ die Berufsmaturität nachholen möchte, für den besteht die Möglichkeit, dies in der BM für gelernte Berufsleute «Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen» in einem Vollzeitschuljahr zu tun. Im Typ Wirtschaft haben alle 24 zur Prüfung angetretene Kandidatinnen und Kandidaten bestanden. Im Typ Dienstleistungen haben 18 Kandidatinnen und Kandidaten bestanden, eine Kandidatin muss in die Repetition. Die Schülerinnen und Schüler im M-Profil kamen vor und während der

Sportferien des dritten Ausbildungsjahres ebenfalls in den Genuss eines zweiwöchigen Sprachaufenthaltes. Auch sie wurden in Südengland auf die bevorstehende First Certificate in English Prüfung (B2) vorbereitet - und wie: 93% haben die anspruchsvolle Prüfung bestanden. Mit einer Bestehensquote von 87% liegt der Wert bei den B2 Prüfungen in Französisch nur knapp unter demjenigen des Vorjahres, aber weit über dem Soll. Auch hier darf sich die Arbeitswelt auf einen sprachstarken Jahrgang freuen. Bei den Mediamatikerinnen und Mediamatiker haben 89% das Englischzertifikat erhalten und 75% das Französischzertifikat.

Alle Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer können sich für das Erarbeiten dieser aussergewöhnlich guten Werte auf die Schultern klopfen! Ein Dankeschön auch den übrigen Beteiligten, die Anteil an diesem grossen Erfolg haben, namentlich den Lehrpersonen am Ort der Sprachaufenthalte und den Reiseveranstaltern.

Nach den reibungslos verlaufenen Aufnahmeprüfungen konnten im August 2018 nach einigen Jahren erfreulicherweise wieder einmal drei (bisher zwei) M-Profilklassen mit gesamthaft 52 Lernenden (gegenüber 37 im Vorjahr) gebildet werden. Elf Neuanfänger in einer MMK-Klasse sind unter Berücksichtigung des oben erwähnten Lehrstellenmangels ein guter Wert. In der BM2 konnten wiederum zwei Klassen gebildet werden, je eine im Typ Dienstleistungen (18 Teilnehmer) und eine im Typ Wirtschaft (23 Teilnehmer).

## Ausblick und Dank

Die Abteilung Berufsmaturität wird sich im kommenden Jahr weiterhin mit der Anpassung der Bildungsgänge an die Richtlinien des neuen Rahmenlehrplanes Berufsmaturität auseinandersetzen müssen. Dabei sind wir auf gutem Weg. Wir erwarten die Wiederanerkennung der BM1 und der HMS.

Die Mediamatikerausbildung hat per 1. Januar 2019 eine Revision des Bildungsplans erfahren. Die fristgerechte Umsetzung auf den Schulstart 2019 bietet eine Herausforderung, die wir annehmen.

An dieser Stelle danke ich einmal mehr allen Lehrerinnen und Lehrern für die tatkräftige, motivierte und engagierte Arbeit in der Abteilung der kaufmännischen Grundbildung und bei der Umsetzung der neuen Ausbildungen. Ebenso danke ich dem Erziehungsdepartement und insbesondere der Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung, Abteilung Berufsbildung, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung unseres Wirkens und nicht zuletzt natürlich den Ausbildungsbetrieben für Ihr Vertrauen in die jungen Einsteiger in die Berufswelt. ■



Raphael  
Kräuchi,  
Stv. Rektor,  
Leiter Kaufm.  
Grundbildung  
und Berufs-  
maturität

# Handelsmittelschule

## RAPHAEL KRÄUCHI

Stv. Rektor, Leiter Handelsmittelschule

14 von 18 Schülerinnen und Schülern, welche im Vorjahr (2017) nach dreijähriger schulischer Ausbildung die Schulprüfungen absolviert haben, erreichten nach dem Praxisjahr und einer schriftlichen und mündlichen berufspraktischen Prüfung ihr Ziel: das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und die eidgenössische kaufmännische Berufsmaturität. Ein Schüler hat das EFZ bestanden, nicht aber die Berufsmaturität. Alle vier nicht Bestandenen haben nach einem Reifeprozess im Praktikumsjahr motiviert die Repetition der ungenügenden Fächer in Angriff genommen.

Im Sommer 2018 absolvierten die HMS-Schüler des zweiten Semesters ein fünfwochiges Praktikum in Schaffhauser Betrieben. Dieses erste Herantasten an die Arbeitswelt bringt den Jugendlichen enorm viel, sie spüren, dass tägliche Arbeit anstrengend und herausfordernd, aber auch befriedigend ist, sie kommen nach dem Praktikum noch motivierter zu uns in die Schule zurück.

Die Schülerinnen und Schüler des 6. Semesters weilten Ende Januar bis Mitte Februar für zwei Wochen in Southbourne in Südengland. In der Sprachschule wurden sie intensiv auf die bevorstehende First Certificate-Prüfung vorbereitet. 82% haben in der Folge die Prüfung bestanden.

Die HMS-Schülerinnen und Schüler des 4. Semesters besuchten Ende Juni bis Mitte Juli 2018 für zwei Wochen in Montpellier einen Intensivkurs für französische Sprache. Sie haben gros-



Die Klasse HMS1 18/22 mit ihrem Klassenlehrer René Wagner

se Fortschritte erzielt und waren von ihren Gastfamilien und der Schule begeistert. Die Prüfungsergebnisse mit einer Bestehensquote von 75% lagen dann aber angesichts des zweiwöchigen Sprachaufenthaltes leicht unter den Erwartungen. Ein Umstand, den es im folgenden Jahr sicher zu beobachten gilt.

Im letzten Ausbildungsjahr sind sechs überbetriebliche Kurstage zu absolvieren, es sind zwei Arbeits- und Lernsituationen (ALS) durchzuführen und eine Prozesseinheit zu verfassen. Am Ende des Praktikums müssen die Lernenden eine schriftliche berufspraktische Prüfung und eine mündliche Prüfung ablegen. Es werden grosse Erwartungen an den Betrieb, aber auch an die Praktikantinnen und Praktikanten, gestellt: Diese müssen belastbar sein, damit sie alle Elemente des Praktikumsjahres erfolgreich absolvieren können. Nicht zu unterschätzen ist auch die Umstellung vom Schulalltag ins berufliche Leben.

Im August 2018 haben 13 neue Schülerinnen und Schüler den HMS-Weg

eingeschlagen; eine vielfältige und vielversprechende Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler haben am Ende Ihrer Ausbildung nicht nur das EFZ und die Berufsmaturität in der Tasche, sondern auch einen dick gefüllten Rucksack mit Allgemeinwissen in Fächern, die über den kaufmännischen Bereich hinausgehen. Für Abgänger der Oberstufe, die gerne zur Schule gehen, ist dieses 3+1-Konzept die ideale Alternative. Der Eintritt in die Berufswelt wird hinausgeschoben, um am Schluss der Ausbildung, wenn das theoretische Wissen schon vorhanden ist, umso mehr vom Praktikum profitieren zu können. Auch die Ausbildungsbetriebe haben einen grossen Nutzen vom Wissen der HMS-Schülerinnen und Schüler im 4. Ausbildungsjahr. Eine Ausbildung also, die sich auf jeden Fall lohnt!

Ich danke allen Unternehmen, die Praktikumsplätze anbieten, und dem Lehrerkollegium für die geleistete Arbeit. ■

# Grundbildung Detailhandel

## REGULA HOTZ

Leitung Grundbildung Detailhandel

54 Detailhandelsfachfrauen und Detailhandelsfachmänner (DHF) sowie 18 Detailhandelsassistentinnen und Detailhandelsassistenten (DHA) absolvierten im Juni 2018 ihre Abschlussprüfung. Das Qualifikationsverfahren verlief für 51 Detailhandelsfachleute und für 17 Detailhandelsassistenten erfolgreich. Somit konnten an der Abschlussfeier insgesamt 68 Kandidatinnen und Kandidaten der Grundbildung Detailhandel ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis beziehungsweise ihr eidgenössisches Attest entgegennehmen. Zwei DHA-Lernende kamen in den Rang, eine davon gehörte sogar zu den Spitzenkandidatinnen. Bei den Detailhandelsfachleuten kam eine Kandidatin in den Rang. Ausserdem konnten sechs gelernte Detailhandelsfachleute das eidgenössisch anerkannte Berufsmaturitätszeugnis Dienstleistung entgegennehmen.

Nachdem wir in den letzten Jahren eher rückläufige Schülerzahlen verzeichnen mussten, kam es in diesem Jahr zu einem erfreulichen Anstieg von 18%. Im August begannen 18 DHA-Lernende und 51 DHF-Lernende

ihre Ausbildung. Die Planung von drei DHF-Klassen erwies sich als richtig, die Planung von nur einer DHA-Klasse jedoch war zu konservativ. Insgesamt entschieden sich 69 Lernende für die Berufsrichtung Detailhandel.

Am 15. Juni nahmen zum sechsten Mal Detailhandelsfachleute der Handelsschule HKV an den Berufsmeisterschaften teil. Teilnehmen konnten Sara Latscha, Manor AG Schaffhausen, Sarah Luzio, Kurt Schwaninger AG Papeterie/Spielwaren Schaffhausen und Mjaftime Sulajmani, Coop Filiale Stein am Rhein. Trotz guter Leistungen gelang es keiner der drei Kandidatinnen sich gegen die Konkurrenz aus den anderen Berufsfachschulen der Ostschweiz durchzusetzen.

Vom 17. bis 19. Dezember fand in Zusammenarbeit mit dem BBZ ein Praktikum im Detailhandel statt. Acht junge Leute aus der Integrationsklasse des BBZ nahmen daran teil und wurden in Theorie und Praxis mit der Grundbildung im Detailhandel bekannt gemacht. Dabei wurde vor allem im Praxisteil der HKV Shop intensiv eingesetzt zum Üben von Verkaufssituationen inklusive Einsatz des Kassensystems, zum Aufbauen eines Warenaufzuges, auch der Warenein-



Regula Hotz,  
Leiterin Grundbildung  
Detailhandel

gang konnte praxisnah geübt werden. Somit konnte den Teilnehmern ein kleiner Einblick in die täglichen Arbeiten in diesem Beruf vermittelt werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmer zu diesen drei Tagen fielen überaus positiv aus, was uns sehr freute.

Ich bedanke mich bei allen Lehrpersonen des Detailhandels für die gute Zusammenarbeit und das Engagement der Schule und den Lernenden gegenüber. Ein besonderer Dank geht an Jacqueline Müller, Sandro Garigliano und Markus Blättler für ihren grossen Einsatz bei der Erarbeitung und Durchführung des dreitägigen Integrationspraktikums. ■



Berufsmeisterschaften 2018: Mjaftime Sulajmani, Coop Filiale Stein am Rhein



Teilnehmerinnen des Integrationspraktikums Detailhandel



Berufsmeisterschaften 2018: Sara Latscha, Kaufhaus Manor AG

# Weiterbildungsabteilung

## THOMAS ACHERMANN

Leitung Weiterbildung

Das Frühjahrssemester 2018 stand im Zeichen zahlreicher Veränderungen. Die Sachbearbeiterlehrgänge Marketing und Verkauf und Rechnungswesen erhielten einen neuen Bildungsbeschrieb und mussten entsprechend umgebaut werden.

Der Markomvorbereitungskurs wurde aufgrund veränderter Zulassungsbedingungen zur Fachausweisausbildung aus dem Weiterbildungsangebot der HKV Handelsschule gestrichen. Das Bestehen dieser Prüfung ist nicht mehr relevant für eine weiterführende Ausbildung.

Neu in die Weiterbildungspalette wurde der Lehrgang Sachbearbeiter/in Immobilienbewirtschaftung aufgenommen. Dieser wurde von Edupool.ch entwickelt und wird an rund 15 Schulen bereits seit zwei Jahren erfolgreich angeboten. Ein motiviertes fünfköpfiges Dozententeam betreut seit den Herbstferien 13 Lehrgangsteilnehmende.

Über 40 Dozentinnen und Dozenten der HKV Weiterbildungsabteilung und der HFW Schaffhausen nahmen vor den Sommerferien an der alle zwei Jahre stattfindenden gemeinsamen Weiterbildung teil. Den ersten Teil gestaltete Mark Alder, Rhetorik-Europameister und ZHAW Dozent zum Thema «Aufmerksamkeit». In einer knappen Stunde gab er uns zahlreiche wertvolle Inputs mit auf den Weg. Der Austausch untereinander und die Gemütlichkeit wurde bei der anschliessenden Grillade auf der Terrasse des Hauptgebäudes bis in die späten Abendstunden gepflegt.

Weiterbildungen an der HKV Handelsschule waren im letzten Jahr sehr gefragt. Auf das Schuljahr 18/19 waren 253 Personen für eine Weiterbildung an der HKV eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr mit 247 Personen ist dies eine Steigerung um 3,2 Prozent.

Diese erfreuliche Steigerung hat viele verschiedene Gründe: Die Englischkurse erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Ausserdem ist es uns im letzten Jahr gelungen, die 11 Lehrgänge und Kurse mit weitgehend guten bis sehr guten Klassenauslastungen zu führen.

Jährlich erfassen wir, wie die Teilnehmenden auf unsere Schule aufmerksam werden und wieso sie die Ausbildung hier in Schaffhausen absolvieren. Dabei zeigt sich eindrücklich folgender Sachverhalt: Die Mund-zu-Mund Werbung ist unser bestes Marketingmittel und der leidenschaftliche, fachmännische und gelebte Unterricht an der HKV



Thomas Achermann,  
Leiter  
Weiterbildung

wird aus der Schule getragen und weiterzählt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem ganzen Weiterbildungsteam. ■



Start des Lehrgangs Handelsschule Edupool mit Dozent Rolf Bänziger



Gemeinsamer Weiterbildungsanlass der Dozentinnen und Dozenten der HKV Weiterbildung und HFW Schaffhausen.



Abschluss des Lehrgangs Sachbearbeiter Rechnungswesen, mit Dozent Marcel Müller (links).



Abschluss-Event des Lehrgangs Technische Kaufleute auf der KSS, mit Lehrgangsleiter Remo Pesenti (vorne, 2. von rechts).

# Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW

## ROLF BÄNZIGER

Schulleiter der HFW Schaffhausen

*Ein reich befruchtetes Jahr liegt hinter der HFW, auf das ich als Schulleiter gerne zurückblicke. Neben dem regulären Unterricht fanden zahlreiche Aktivitäten statt, von denen ich einige wenige für diesen Bericht herausgepickt habe.*

### Die Diplomfeier – endlich geschafft!

Am 19. Oktober erhielten elf Absolventen im Beisein von Regierungspräsident Christian Amsler und weiterer Vertreter aus Politik, Bildung und Wirtschaft sowie zahlreicher Angehöriger und Dozenten das Diplom als Betriebswirtschaftler HF. Hans-Rudolf Werner, Mitglied der Geschäftsleitung von Rhenus Logistics AG, fand in seiner Festrede tiefsinnige und zugleich humorvolle Worte. Jennifer Bucher und Sandro Widmer blickten auf die Studienzeit zurück; sie liessen die drei Jahre mit Fotos Revue passieren, wiesen auf viele schöne Momente, aber auch auf stressige Phasen hin und drückten ihre Wertschätzung gegenüber der HFW, dem Schulleiter und den Dozenten aus. Das letzte Foto ihrer Präsentation trug die Überschrift «HFW Family» und zeigte die Klasse auf ihrer Abschlussreise. In der Tat war der Zusammenhalt in dieser leistungsfähigen Klasse vorbildlich. Jonas Heimgartner, Loomis Artcare AG, Kloten, erzielte mit der Note 5,4 das beste Ergebnis. Unsere besten Wünsche begleiten die Absolventen auf ihrem weiteren Berufsweg.



Glückliche Gesichter am Ende des dreijährigen HFW-Studiums

### Dozenten Anlass: geistiger und kulinarischer Input

40 Dozentinnen und Dozenten der HFW und der Weiterbildungsabteilung trafen sich am 15. Juni zum Workshop «Aufmerksamkeit» mit Rhetorik-Europameister Mark Alder. Kurze Übungen führten zu vielen Aha-Erlebnissen und Erkenntnissen. Wie nehmen wir etwas wahr? Was für Filter sind dabei im Spiel? Welche Rolle spielen die Emotionen beim Lernen und was bleibt weshalb im Gedächtnis haften?

Tatsache ist: Aufmerksamkeit ist ein rares Gut. Gerade die «Smartphone-Zeit», in der wir ständig über irgendeinen Kanal ein Signal erhalten, ist voll von Ablenkungen. Umso wichtiger ist es, sich mit dem Thema Aufmerksamkeit auseinanderzusetzen. Denn was nützt es, wenn man als Lehrperson etwas vorträgt, aber die Aufmerksamkeit der Klasse nicht hat? Eine feine Grillade auf der Schulhausterrasse und gute Gespräche bis spät in den Abend hinein rundeten diesen gelungenen Anlass ab.

### Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Roboter, die uns ersetzen: Wohin führt das? Auf Einladung des Fördervereins der HFW hielt Dr. Costas Bekas, Forschungsleiter für künstliche Intelligenz am renommierten IBM-Forschungslabor in Rüschlikon, ein eindrückliches Referat über künstliche Intelligenz – und bot reichlich Gesprächsstoff für angeregte Diskussionen beim anschliessenden Apéro riche. Costas Bekas sieht vielfältige Einsatzgebiete der künstlichen Intelligenz – und dank ihr grosse



Costas Bekas, Forschungsleiter bei IBM



Hannes Schmid (Sechster von links), Gründer des Hilfprojektes «Smiling Gecko», mit der Schaffhauser Delegation

Fortschritte; Computer seien von Menschen gemacht und sollten auch Werkzeuge des Menschen bleiben. Letztlich sollte immer der Mensch die wichtigen Entscheidungen treffen, nicht irgendeine Maschine. Auf die Frage, was unsere Kinder heute in der Schule lernen sollen, antwortete er: Mathematik, Technik, Programmieren – all das sei wichtig. Ebenso wichtig seien Kreativität, Empathie, Kommunikation. Die Kinder sollten in der Schule das genaue Lesen und Verstehen von Texten lernen. Er habe das Glück gehabt, von den besten Computerwissenschaftlern zu lernen. Diese hätten sich auch in Geschichte und Literatur ausgekannt. Die klassische Bildung habe nach wie vor einen hohen Stellenwert.

### Smiling Gecko, das wirtschaftliche Hilfswerk

HFWpremium.ch, eine Qualitätsallianz der Höheren Fachschulen für Wirtschaft von Aarau, Baden, Basel, Bern, Schaffhausen und Zug, feierte das 10-jährige Bestehen. Der Jahresanlass, der am 13. November 2018 an der Fachhochschule Nordwestschweiz

in Olten stattfand, diente einerseits der Vernetzung der Studierenden aus den verschiedenen, voneinander unabhängigen Standorten. Andererseits sollte das Referat von Hannes Schmid zum Nachdenken anregen – und das tat es auch.

Hannes Schmid, Fotokünstler und Gründer des kambodschanischen Hilfsprojektes «Smiling Gecko», begeisterte die Zuhörer mit seinen Ideen für nachhaltige Hilfe. «Nur was profitabel ist, kann nachhaltig überleben. Innerhalb von dreieinhalb Jahren haben wir eine kleine Stadt gebaut, und wir können bereits ein wirtschaftliches Wachstum verzeichnen», berichtete der Hilfswerkgründer, vor wenigen Monaten von der Universität Zürich den Ehrendokortitel erhielt. «Smiling Gecko ist ein Hilfswerk mit einem wirtschaftlichen Gedanken.» Die Teilnehmer waren fasziniert von Hannes Schmid und seinem Elan. Schmid, der selbst in ärmlichen Verhältnissen aufwuchs und als Kind Ziegen hüten musste, statt zur Schule gehen zu können, freute sich, dass er die Studierenden in-

spirieren konnte. «Sie sollen neugierig und mutig sein», meinte er. «Die Welt ist riesig und wir können etwas bewirken.»

Ich freue mich, mit meinen Kolleginnen und Kollegen die kommenden Herausforderungen anzupacken, Bewährtes beizubehalten und Neues auszuprobieren, um jedes Jahr noch etwas besser zu werden. Unser Studienprogramm ist so gestaltet, dass wir ab 2019 technischen Kaufleuten mit eidgenössischem Fachausweis die Möglichkeit geben, direkt ins 3. Semester des HFW-Studiums einzusteigen. Damit tragen wir der Vorbildung der technischen Kaufleute Rechnung und sorgen für eine bessere Durchlässigkeit in der Weiterbildung.

Dass wir vor Kurzem als erste Schule als Mitglied der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen (IVS) aufgenommen wurden, war ein weiterer Höhepunkt im 2018. Dieser bedeutenden Vereinigung gehören 240 Firmen an. Ich freue mich über diese Mitgliedschaft und die Kontakte zu den Firmenvertretern.

Mein herzlicher Dank gilt meinen engagierten Dozentinnen und Dozenten, die weit mehr als ihren Lehrauftrag erfüllen, sowie meiner Mitarbeiterin Carmen Lager für ihre wertvolle Unterstützung.



Rolf Bänziger,  
Schulleiter  
HFW Schaff-  
hausen



# Diplomfeier 2018

**CHRISTINE WÜSCHER**  
Rektorin

*Für 271 Absolventinnen und Absolventen war die Diplomfeier der Höhepunkt ihrer beruflichen Ausbildung. Eine voll besetzte Tribüne und ein würdiges, stimmungsvolles Ambiente sorgten für unvergessliche Erinnerungen.*

Daniel Brüscheiler, Präsident der Kreiskommission, eröffnete die Feier mit den Worten: «Zum Glück ist heute spielfreier Abend an den Fussballweltmeisterschaften. Hätte die Schweizer Nationalmannschaft heute den Achtelfinal bestreiten müssen, so hätten wir ein unlösbares Problem gehabt». In der Folge gratulierte er allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zur Berufsbefähigung respektive zur Erlangung der Berufsmaturität. Er wünschte allen viel Freude im Beruf und verglich das Berufsleben mit dem Fussball: «Mal siegt man, mal verliert man, und mal muss man sich wie die Stars der Fussballweltmeisterschaften durchbeissen.»

Er übergab das Wort dem Schulpräsidenten der HKV Handelsschule KV Schaffhausen, Marcel Wenger. Dieser eröffnete seine Festrede mit den Worten: «Ihr habt es geschafft! Vergessen wir das hohe Lied der dualen

Berufsbildung, vergessen wir die Weisheiten meiner Generation; ich will einfach zuerst einmal sagen, dass ihr stolz sein könnt auf den Erfolg und das Erreichte.» Für den Einstieg ins Berufsleben empfahl Marcel Wenger den jungen Absolventinnen und Absolventen, sich an drei Führungslinien zu orientieren. Die erste ist der soziale Zusammenhalt: Die Begabungen wirken erst, wenn man seine Stärken in eine Gemeinschaft einbringen kann. «Man kann allein zwar viel erreichen, aber mehr mit dem richtigen Partner», so Wenger. Die zweite Führungslinie hat mit dem nötigen Selbstvertrauen zu tun: die jungen Berufsleute sollen nicht zögern, kritische Fragen zu stellen und zu überlegen, ob sie an ihrem Arbeitsplatz genügend Souveränität haben. Die dritte Führungslinie handelt von den Chancen und Gefahren der Digitalisierung. Dabei verglich Wenger diese Phase mit dem Segeln: «Man kann darüber fluchen, wenn der Wind aus



«Die hellsten Köpfe der HKV»: Die 23 Rangkandidatinnen und -kandidaten mit einer Gesamtnote von 5.3 und höher erhalten eine Anerkennungsurkunde.

der falschen Richtung kommt, oder man kann die Segel richtig setzen und den Kurs korrigieren». Die Frage lautet nicht, wie die Digitalisierung mit uns umgeht, sondern wie wir mit der Digitalisierung umgehen. Wenger betonte, dass diese dritte Führungslinie die wichtigste sei und ermunterte die Absolventinnen und Absolventen, es digital besser zu machen.

Auch Rektorin Christine Wüscher ergriff das Wort und begrüßte die Absolventinnen und Absolventen, die Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die Eltern, Göttis und Gotten. «Sie haben den Final gewonnen und sind im Spiel um den Titel nicht bitter ausgeschieden. Mit ihrem Lehrabschluss verdienen Sie im Vergleich zu den Stars der Fussballweltmeisterschaften sicher weniger, dafür baden Sie in einem viel grösseren Glücksgefühl. Sie haben mit dem heutigen Abend Ihr ganz grosses Ziel erreicht: Die Berufsbefähigung –

Ihr Fähigkeitszeugnis – werden Sie in wenigen Augenblicken in Ihren Händen halten». Sie ging in ihrer Kurzansprache auf den Begriff der Professionalität ein und fragte, was dieser Begriff denn bedeute. Das Wörterbuch setze Professionalität mit gelernt, beruflich ausgebildet gleich. Aber heute braucht es mehr, nämlich Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit und Eigeninitiative. Eine selbstkritische Auseinandersetzung mit sich selbst ist der Schlüssel zum Erfolg, jeder muss seine Stärken, aber eben auch seine Schwächen kennen, dann steht einer beruflichen Karriere nichts mehr im Wege. Ganz nach dem Motto: «Wer andere kennt, ist klug. Wer sich kennt, ist weise».

Von den 271 Kandidatinnen und Kandidaten erreichten 23 eine Gesamtnote von 5.3 und höher, sie wurden mit einer Taschenlampe mit der Aufschrift «Die hellsten Köpfe der HKV» und einer An-

er kennungsurkunde beschenkt. Urkunde und Geschenk wurden ihnen von Regierungspräsident und Erziehungsdirektor Christian Amsler, sowie von Daniel Brüscheiler, Präsident der Kreiskommission, überreicht. Die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten jeder Berufsgruppe wurden zusätzlich mit einer Rose geehrt.

Im Anschluss an die Gratulationen hiess es Anstossen auf die tollen Leistungen unserer jungen Berufsleute. ■

# Qualifikationsverfahren 2018

## Herzliche Gratulation

Lehrerinnen und Lehrer, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner dürfen stolz sein. Sie haben diesen Prüfungsjahrgang vorbildlich ausgebildet: eine gute Voraussetzung für die wirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Detailhandel	
Detailhandelsassistentinnen/-assistenten EBA	17
Detailhandelsfachleute EFZ	50
Detailhandelsfachleute EFZ (Art. 32)	1
<b>Total</b>	<b>68</b>
Im Rang	3

Kaufmännische Grundbildung	
Kaufleute EFZ (B-Profil)	30
Kaufleute EFZ (E-Profil)	60
Kaufleute EFZ (mit Berufsmaturität)	43
Büroassistentin/-assistent EBA	1
Handelsmittelschule	14
Kaufleute EFZ (B-Profil, Art. 32)	6
Kaufleute EFZ (E-Profil, Art. 32)	6
<b>Total</b>	<b>160</b>
Im Rang	16

Berufsmaturität für gelernte Berufsleute	
Berufsmaturität für gelernte Berufsleute, Typ Wirtschaft	24
Berufsmaturität für gelernte Berufsleute, Typ Dienstleistungen	19
<b>Total</b>	<b>43</b>
Im Rang	4

<b>Total erfolgreiche Kandidaten</b>	<b>271</b>
Total angetretene Kandidaten	283
Nicht erfolgreiche EFZ	10
Nicht erfolgreiche BM	5

Stand 12.7.2018

## Spitzenkandidaten 2018

### Detailhandelsassistentin

#### 5.5 Kostic Nicole

COOP Feuerthalen, Feuerthalen

### Detailhandelskauffrau Art. 32

#### 5.3 Schmerler Anastasia

### Kauffrau/Kaufmann EFZ (B-Profil)

#### 5.6 Dechow Dominik

Mobil in Time, Diessenhofen

### Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil mit Berufsmaturität)

#### 5.7 Rüedi Elora

Verwaltung des Kantons Schaffhausen

### Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil) Art. 32

#### 5.3 Azad-Roost Ramona

### Kauffrau/Kaufmann (E-Profil mit Berufsmaturität) HMS

#### 5.3 Boerlage Susan Alien

Login Berufsbildung AG, Bern

### Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft

#### 5.6 Zimmermann Philipp

### Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleitung

#### 5.3 Neidhart Daniel

# Handelsmittelschule: Eidg. Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturitätsprüfung



## CHRISTINE WÜSCHER

Rektorin

14 Schülerinnen und Schüler, welche letztes Jahr nach dreijähriger schulischer Ausbildung die Schulprüfungen absolviert haben, erreichten nach dem Praxisjahr und der absolvierten schriftlichen und mündlichen berufspraktischen Prüfung ihr Ziel – nämlich das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und die eidgenössische kaufmännische Berufsmaturität. Drei Schüler waren weder beim Fähigkeitszeugnis noch bei der Berufsmatura

erfolgreich und ein Kandidat hat wohl das Fähigkeitszeugnis bestanden, nicht aber die Berufsmatura. Alle wiederholen die ungenügenden Fächer im Schuljahr 2018/19.

An dieser Stelle danken wir allen Unternehmen, die Praktikumsplätze anbieten, und dem Lehrerkollegium für die geleistete Arbeit, den Eltern für die Unterstützung und dem Regierungsrat, der bereit ist, im Kan-

ton Schaffhausen eine zeitgemässe und von den Betrieben sehr geschätzte Ausbildung anzubieten. Wir sind sehr glücklich, dass wir das Produkt Handelsmittelschule weiter anbieten dürfen. Dank diesem ergänzenden Bildungsangebot finden viele Jugendliche im Kanton Schaffhausen einen etwas anderen Einstieg in die kaufmännische Arbeitswelt. ■

# Schulverwaltung



Versüssen den Alltag an der HKV: Das aufgestellte Team der Schulverwaltung, von links: Mirco Fricker, Beate Böttcher, Monika Sommerhalder, Carmen Lagger-Christen, Daniela Busse, Barbara Jost, Jessica Juma.

## BARBARA JOST

Leitung Schulverwaltung

Das Team der Schulverwaltung darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das QV 2018 sowie die Semesterwechsel konnten reibungslos durchgeführt werden. Nebst den täglichen Aufgaben galt es jedoch auch viel Unvorhergesehenes zu bewältigen. Noch nie waren die kurzfristigen Lehrverträge/-Anmeldungen so zahlreich.

Sämtliche anstehenden Software-Updates konnten, nach einigen Umwegen, erfolgreich installiert und in Betrieb genommen werden. Zusätzlich beschäftigte uns die Dokumentierung

und Datenaufbereitung rund um den QV-Ablauf, nachdem uns der Kanton die Leistungsvereinbarung gekündigt hatte. Dank dem gut funktionierenden Team gingen auch die personellen Änderungen sowie die Vorbereitungsarbeiten für die neue Website reibungslos über die Bühne.

Das Team der Schulverwaltung dankt allen Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung für die tolle Zusammenarbeit, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist! ■



**Elias Bräm; hervorragender Abschluss als Mediamatiker EFZ mit BM, Rang-Endnote 5,5**

Die Ausbildung von Lernenden hat in der Schulverwaltung einen grossen Stellenwert. Die 4-jährige Lehre zum Mediamatiker EFZ ist sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich. Umso mehr freuen wir uns sehr über den erfolgreichen Lehrabschluss von Elias Bräm. Er hat mit grossem Einsatz und Engagement die praktische Arbeit mit

der hervorragenden Note 5,7 sowie mit der Gesamtnote 5,5 abgeschlossen. Aufgrund des Eintrittes in die Militär-RS ist Elias Bräm per 31.12.18 aus der HKV ausgetreten. Mit seiner zuverlässigen, fleissigen und fröhlichen Art wurde Elias von allen sehr geschätzt. Wir bedauern seinen Austritt sehr, bedanken uns ganz herzlich für seine wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.



**Jessica Juma; neue Lernende Mediamatikerin EFZ mit BM**

Jessica Juma hat am 01.08.18 ihre vierjährige Berufslehre zur Mediamatikerin EFZ mit BM bei uns begonnen. Sie hat sich im 1. Semester ihrer Ausbildung bereits gut eingearbeitet. Wir freuen uns, sie in unserem Team zu haben.

## Ein- und Austritte im Hausdienst

Auch im Hausdienst-Team haben in diesem Jahr Wechsel stattgefunden. Unser nebenamtlicher Hauswart **Hans Rotach** ging nach über sechsjähriger Tätigkeit per 31.08.18 in den wohlverdienten Ruhestand. Ebenso ist Frau **Alisa Ademi** nach über sechsjährigem Einsatz per 31.12.18 ausgetreten, um mit ihrem Mann einen eigenen Reinigungsservice anzubieten. Wir bedauern die Rücktritte und be-

danken uns bei beiden ganz herzlich für die hervorragend geleisteten Arbeiten und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Für den frei gewordenen Arbeitsplatz des Hauswartes konnten wir **Pesche Koller** gewinnen. Er hat sich seit August 2018 bereits sehr gut eingearbeitet. Wir freuen uns, ihn in unserem Team zu haben.



Pesche Koller

# Jubiläen

## 40 Jahre im Schuldienst

### Eintritte

Wir heissen als neue Mitarbeitenden an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen zum beruflichen Start viel Erfolg:

**Jovana Mirkovic,**  
Lehrbeauftragte Wirtschaftsfächer,  
ab 12. 2. 2018

**Jasmin Lugnbühl,**  
Lehrbeauftragte Wirtschaftsfächer,  
ab 12.2.2018

**Marija Josifovic,**  
Lehrbeauftragte für Englisch,  
ab 1.8.2018

**Jessica Juma,**  
MMK Lernende, ab 1.8.2018

**Pesche Koller,**  
Hauswart, ab 6.8.2018

### Austritte

Wir danken allen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz an der HKV Handelsschule und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft:

**Daniel Spitz,** Lehrbeauftragter  
Wirtschaftsfächer, 31.1.2018

**Sandra Jauslin,** Lehrbeauftragte  
Englisch, 31.7.2018

**Hans Rotach,** Hauswart, 31.8.2018

**Elias Bräm,** Mediamatiker,  
31.12.2018

**Alisa Ademi,** Hausdienst, 31.12.2018



Urs  
Hürlimann

40 Jahre erfolgreiches und engagiertes Unterrichten in den Fachbereichen Informatik, Kommunikation und Administration sowie Deutsch - in einer Zeit, in der einerseits die pädagogischen Ansprüche, andererseits aber auch die grosse technische und digitale Entwicklung im Informatikbereich alles abverlangen.

**Urs Hürlimann** hat immer wieder eindrücklich bewiesen, dass er in diesem dynamischen Umfeld den Überblick bewahrt: Als Fachvorstand Informatik und als Informatikbeauftragter unserer Schule gebührt ihm unsere grosse Anerkennung. Wir danken ihm für seine wertvollen Verdienste zu Gunsten unserer Schule, die nicht zuletzt auch von seiner Tätigkeit als Lehrbuchautor profitieren durfte. Sein erstes Lehrmittel erschien im Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Verbandes unter dem Titel «Der Computer als Werkzeug».

Urs Hürlimann wuchs in Schaffhausen auf und schloss die Kantonsschule mit der Lehramtsmatura ab. Anschliessend studierte er an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich Germanistik, Anglistik und Psychologie. Per 1. April 1978 - während seines Studiums - wurde er an unserer Schule als Lehrbeauftragter für Englisch und

Deutsch angestellt. Sein Interesse für Informatik/EDV wuchs über die Jahre immer mehr. 1987 absolvierte er einen dreisemestrigen Zertifikatskurs an der AKAKD im Fach Informatik mit Ausrichtung auf die kaufmännische Praxis. Im selben Jahr unterstützte er aktiv das Informatik-Projekt II der HKV und übernahm in der Folge die Betreuung unserer Informatikanlage.

Permanente Weiterbildung war für Urs Hürlimann während seiner ganzen Lehrtätigkeit eine Selbstverständlichkeit. Sein so erworbenes Wissen gibt er bis heute sowohl in internen als auch externen Schulungen weiter, wovon die Schule sehr profitieren kann. Seine Neugier und sein Wissensdrang machten ihn für viele Schülergenerationen zum Vorbild. Rund 2500 Berufslernende unterrichtete Urs Hürlimann bis heute in Informatik und Deutsch. Ihm ist neben der Vermittlung von Theorie- und Praxiswissen auch die persönliche Entwicklung seiner Lernenden sehr wichtig. Als guter, geduldiger und interessierter Zuhörer bleibt er auch in schwierigen Situationen stets ruhig. Neben seiner grossen Fachkompetenz beeindruckt er uns durch seine Fähigkeit, eine für die Lernenden positive Lernatmosphäre zu schaffen. Man spürt: Auch nach 40 Jahren ist seine Freude am Unterrichten ungebrochen.

Wir danken Urs Hürlimann für seine stets aktive Beteiligung an unserer Schulentwicklung und wünschen ihm bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand weiterhin viel Freude beim Unterrichten. ■

## 25 Jahre im Schuldienst

Regula  
Rahm



**Regula Rahm**, Hauptlehrerin und Fachvorstand Französisch, feiert ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum an unserer Schule. Regula Rahm studierte nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin an der Universität Zürich Romanistik und Italienisch und schloss ihr Studium 1997 erfolgreich mit dem Lizentiat ab.

2001 ernannte die Aufsichtskommission der HKV Handelsschule KV Schaffhausen Regula Rahm zur Hauptlehrerin.

Regula Rahm zeigt in ihrer Fachschaft grosses Engagement: So hat sie in ihrer unterrichtsfreien Zeit Maturaklassen in den Sprachaufenthalt nach Malta begleitet und darüber hinaus bei drei Bildungsreformen aktiv mitgewirkt. Besonders hervorzuheben ist ihr grosses Engagement bei der Umstellung der Lehrabschlussprüfungen auf internationale Sprachdiplome.

Für ihre zahlreichen guten Dienste und ihren wertvollen Beitrag zur aktiven Schulentwicklung danken wir Regula Rahm herzlich. ■

Corinne  
Mendler  
Palumbo



Am 1. August 1993 nahm **Corinne Mendler Palumbo** ihre Tätigkeit als Lehrbeauftragte im Teilpensum für Französisch an unserer Verkaufsabteilung auf. 2000 schloss Corinne Mendler Palumbo ihr Geschichtsstudium in Zürich erfolgreich mit dem Lizentiat ab, worauf sie als Lehrbeauftragte für Geschichte ein Teilpensum an unserer Schule übernahm. Im November 2007 wurde Corinne Mendler Palumbo von der Schulleitung zum Fachvorstand Geschichte ernannt. Frau Mendler Palumbo ist Mutter von zwei schulpflichtigen Töchtern.

Zwischen 2013 und 2015 erlangte sie an der Pädagogischen Hochschule Luzern das Lehrdiplom in Geschichte und Politik. Bei der Umstellung auf den Rahmenlehrplan Berufsmaturität 2015 engagierte sich Frau Mendler Palumbo sehr für die Umsetzung der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA).

Mit Schuljahresbeginn 2018/19 wird Frau Corinne Mendler Palumbo zusätzlich an der Sekundarschule Buchthalen Französisch unterrichten.

Wir danken Corinne Mendler für ihre vielen guten Dienste an unserer Schule und wünschen ihr weiterhin viel Freude beim Unterrichten. ■

## 15 Jahre im Schuldienst

Wir gratulieren unseren langjährigen und verdienten Mitarbeitern für 15 Jahre Lehrtätigkeit an der HKV Handelsschule KV Schaffhausen und danken für ihren grossen Einsatz. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit:

**Margrit Nägeli**,  
Hauptlehrerin für Information,  
Kommunikation und Administration  
IKA und Fachvorstand

**Bernd Hirschle**,  
Hauptlehrer für Wirtschaft und  
Gesellschaft, Rechnungswesen und  
Fachvorstand

**Klaudia Pöttsch-Lange**,  
Lehrbeauftragte für Detailhandels-  
praxis, Wirtschaft und Gesellschaft  
im Detailhandel

# Lehrerkollegium Grundbildung

Stichtag 1.8.2018

## Hauptlehrerkollegium

Thomas Achermann, Sport, Wirtschaftsfächer  
 Rolf Bänziger, IKA  
 Michael Bühler, IKA, Englisch  
 Victoria Domeniconi, Französisch  
 Dr. David Ehrat, Englisch  
 Ueli Heiz, Deutsch  
 Bernd Hirschle, Wirtschaftsfächer  
 Regula Hotz, Deutsch, Englisch  
 Urs Hürlimann, IKA, Deutsch  
 Kaspar Iff, Bürokommunikation, IKA  
 Raphael Kräuchi, Wirtschaftsfächer  
 Andreas Kuhn, Wirtschaftsfächer  
 Markus Liechti, Sport, Technik und Umwelt  
 Oscar Mesonero, Sport, Französisch  
 Margrit Nägeli, IKA  
 Luigi Palumbo, Mathematik  
 Remo Pesenti, Gesellschaft, Detailhandelspraxis, Wirtschaft  
 Klaudia Pöttsch, Detailhandelspraxis, Wirtschaft, Gesellschaft  
 Regula Rahm, Französisch, Deutsch  
 Nicole Ruch, Deutsch  
 Christian Sebök, Wirtschaftsfächer  
 Martin Wanner, Deutsch, Geschichte und Staatslehre  
 Christine Wüscher, Finanz und Rechnungswesen  
 Dr. Erich Zwicker, Französisch, Deutsch, Englisch

## Lehrbeauftragte

Antonio Anta Brink, Multimedia-Technik, Gestaltung und Design, Marketing, Projektmanagement  
 Markus Blättler, Allgemeine Branchenkunde  
 Thomas Fader, Wirtschaftsfächer  
 Sandro Garigliano, Deutsch, Englisch  
 Matthias Gmür, Biologie  
 Monica Hofer-Lobato, Gesellschaft  
 Urs Hofer, Wirtschaftsfächer, Philosophie  
 Lukas Inderbitzin, Physik  
 Marija Josifovic, Englisch  
 Monica Kessler, Wirtschaftsfächer  
 Jasmin Luginbühl, Wirtschaftsfächer  
 Maya-Maria Lüscher, Musik  
 Roger Meier, Wirtschaftsfächer  
 Patrick Meyer, Sport  
 Corinne Mandler, Geschichte und Staatslehre  
 Jovana Mirkovic, Wirtschaftsfächer  
 Jaqueline Müller, Allgemeine Branchenkunde, Detailhandelskenntnisse  
 Urs Näf, Informatik  
 Barbara Oertig, Sport, Gesellschaft  
 Marianne Ott, Deutsch  
 Jessica Reinhard, Deutsch  
 Christoph Roost, Bildnerisches Gestalten  
 Olga Spörndli, Englisch  
 Fee Steinbach, Französisch  
 Rainer Steiger, Chemie  
 Christina Vizzo, Englisch  
 Marianne Vonäsch, Englisch, Französisch  
 René Wagner, Integrierte Praxisteile, Arbeitsmethodik und Projekte  
 Marco Weber, Sport  
 Martina Wetter, Mathematik, Technik und Umwelt

## Mitarbeiter/innen im Ruhestand

Jörg Amsler, 1975 – 2010  
 Verena Bucher, 1976 – 2006  
 René Dux, 1986 – 2017  
 Ursula Eigenheer, 1990 – 2013  
 Albert Fehr, 1969 – 2001  
 Ilse Heller, 1997 – 2004  
 Marie-Theres Hunziker, 1974 – 2014  
 Trudi Infanger, 2002 – 2017  
 Rudolf Kolmstetter, 1982 – 2016

Richard Osterwalder, 1974 – 2016  
 Anne Roos, 1995 – 2017  
 René Schmidt, 1982 – 2015  
 Dr. Gertrud Schönholzer, 1988 – 2011  
 Hildegard Stiefel, 1979 – 1994  
 Dr. Anna Stoll, 1980 – 2015  
 Brigitte Straub, 1993 – 2009  
 Joe Wagner, 1968 – 2005  
 Dr. Gertrud Walch, 1989 – 2014

# Lehrerkollegium Weiterbildung

Stichtag 1.8.2018

## **HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft**

**Antonio Anta Brink**, Arbeits- und Betriebspsychologie, Projektmanagement  
**Matthias Auer**, Statistik, Volkswirtschaftslehre  
**André Bachmann & Caroline Schimmel**, Personalführung/Leadership  
**Rolf Bänziger**, Sprache und Kommunikation  
**Sinan Cosarpinar**, Qualität/Umwelt/Sicherheit  
**Johannes Ermatinger**, Strategisches Management  
**Dr. Hans Fischer**, Businessplan  
**Urs Imboden**, Finanzielles und betriebliches Rechnungswesen, Standardkostenrechnung  
**Raphael Kräuchi**, Recht  
**Thomas Leemann**, Organisationsgestaltung und -entwicklung  
**Heinz Leuzinger**, Beschaffung/Logistik, Produktion  
**Bernhard Meister**, Steuerrecht  
**Dominic Müller**, Personalmanagement  
**Sandra Mottola**, Managementlehre  
**Margrit Nägeli**, Wirtschaftsinformatik  
**Carlos Pereira**, Marketing  
**Anne Roos und Michael Bühler**, Wirtschaftsenglisch  
**Daniël van Vliet**, Investitionsrechnung, Finanzmanagement und Controlling

## **Lehrgang Technische Kaufleute**

**Roland Bertschinger**, Informatik  
**Stefan Bischof**, schriftliche Kommunikation  
**Sinan Cosarpinar**, Supply Chain Management  
**Bernd Hirschle**, Wirtschaftsfächer  
**Daniel Kottmann**, Marketing und Verkauf  
**Thomas Leemann**, Organisation  
**Marcel Orschel**, Marketing und Verkauf  
**Regula Pellegrini**, mündliche Kommunikation  
**Carlos Pereira**, Marketing und Verkauf  
**Christian Sebök**, Wirtschaftsfächer  
**Kurt Scheidegger und Jüliyet Schwörer**, Führung  
**Aniol Wars**, Supply Chain Management

## **Lehrgang Sachbearbeiter/in Immobilienwirtschaft**

**Stefan Bischof**, Kommunikation  
**Patrizia Kraft**, Recht  
**Roger Meier**, Buchhaltung  
**Patrick Müller**, Bau  
**Matthias Wunderli**, Immobilienmanagement

## **Lehrgang Sachbearbeiter/in Personalwesen**

**Bruno Bischof**, Sozialversicherungen  
**Loredana Hell**, Personaladministration, -marketing, Gehalt  
**Bettina Jud**, Betriebliches Sozialwesen

**Regula Pellegrini**, Kommunikation und Sozialkompetenz  
**Remo Pesenti**, Arbeitstechnik und Zeitmanagement  
**Jüliyet Schwörer**, Personaladministration und -marketing  
**Regina Straub**, Integrationsmodul  
**Sabina Tektas**, Arbeitsrecht

## **Lehrgang Sachbearbeiter/in Rechnungswesen**

**Stefan Grimm**, Steuern  
**Philipp Hakios**, Sozialversicherung  
**Michael Häusermann**, Finanzbuchhaltung  
**Thomas Müller**, Kostenrechnung  
**Celina Schenkel**, Recht  
**Bruno Weber**, Finanzielle Führung, Mehrwertsteuer

## **KV für Erwachsene (Art. 32)**

**Martin Burkhardt**, Betriebliche Prüfung  
**Ueli Heiz**, Deutsch  
**Dr. Urs Hofer**, Wirtschaftsfächer  
**Kaspar Iff**, Information/Kommunikation/Administration  
**Jasmin Luginbühl**, Wirtschaftsfächer  
**Fee Steinbach**, Französisch  
**Dr. Erich Zwicker**, Englisch

## **Lehrgang Sachbearbeiter/in Marketing**

**Adrian Brugger**, Marketing, Marketingkommunikation  
**Ilario Deana**, Produkt- und Preisgestaltung  
**Natascha Deana**, Projekt- und Selbstmanagement, Verkauf  
**Carlos Pereira**, Marketinggrundlagen

## **Handelsschule edupool.ch**

**Rolf Bänziger**, IKA, Deutsch  
**Marco Giger**, Wirtschaft und Gesellschaft  
**Raphael Kräuchi**, Wirtschaftsfächer  
**Claudio Kuster**, IKA  
**Deniz Spartano**, Deutsch

## **Projektmanagement**

**Thomas Leemann, Antonio Palmisano**

## **Englisch**

**Nadia Enjergholi, Marie-Therese Hunziker, Marija Josifovic, Anna Stoll**

## **Kurs Rechnungswesen Grundlagen und Vertiefung**

**Jasmine Luginbühl**, Rechnungswesen Vertiefung  
**Marcel Müller**, Rechnungswesen Grundlagen

## **Kurs Tastaturschreiben**

**Patrick Meyer**

# Behörden und Organe

Stand Dezember 2018

## **Aufsichtskommission HKV Handelsschule KV Schaffhausen**

*Die mit \*bezeichneten Mitglieder bilden zugleich den Schulvorstand, der die Geschäfte vorbereitet.*

**Marcel Wenger\***, Präsident

**Martin Burkhardt\***, Geschäftsleiter KFMV Schaffhausen, Vizepräsident

**Claudia Guhl Wanner**, Geschäftsleitung Ernst Wanner AG

**Lukas Hauser\***, Dienststellenleiter Mittelschul- und Berufsbildung

**Nesrin Iscikol**, Fachfrau HR, EKS AG

**Barbara Jost\***, Leiterin Schulverwaltung Handelsschule KV Schaffhausen, Protokoll

**Markus Kunz**, Präsident KFMV Schaffhausen

**Lorenz Laich**, Clientis BS Bank, Vorsitzender der Geschäftsleitung

**Roland Moser**, Departementssekretär Erziehungsdepartement

**Raphaël Rohner**, Dr. jur., Stadtrat

**René Schmidt**, Geschäftsleiter Stiftung Forum für Weiterbildung FWS

**Simone Schori**, Leiterin Personal SHKB, ab November 2018

**Christian Seboek**, Fachlehrer Handelsschule KV Schaffhausen

**Jeanette Storrer\***, lic. jur., Storrer Hubmann Trächsel

**Christine Wüscher\***, Rektorin Handelsschule KV Schaffhausen

## **Kreiskommission 2017–2020**

**Daniel Brüscheiler**, Präsident

**Martin Burkhardt**, Vizepräsident

**Karin Baumer**, Leiterin Abteilung Berufsbildung

**Christina Faccani**, Inh. Boutique Babarino/Schuhaus Faccani

**Raphael Kräuchi**, Prüfungsleiter BM

**Astrid Makowski**, Leiterin Personal Kantonale Verwaltung

**Cristina Marinoni**, Leiterin Personalmanagement GF, ab November 2018

**Marco Peruch**, Geschäftsführer Daniele Balsamico & Pasta Manufaktur

**Christine Wüscher**, Prüfungsleiterin

## **Kaufmännischer Verband Schaffhausen**

**Markus Kunz**, Präsident

**Martin Burkhardt**, Geschäftsleiter

## **Schulleitung**

**Christine Wüscher**, Rektorin

**Thomas Achermann**, Leiter Weiterbildungsabteilung

**Rolf Bänziger**, Leiter Höhere Fachschule für Wirtschaft

**Regula Hotz**, Leiterin Detailhandelsabteilung

**Barbara Jost**, Leiterin Schulverwaltung

**Raphael Kräuchi**, Leiter Kaufmännische Grundbildung und Berufsmaturität

## **Fachvorstände**

**David Ehrat**, Englisch

**Ueli Heiz**, Deutsch

**Bernd Hirschle**, Wirtschaftsfächer

**Urs Hürlimann** und **Margrit Nägeli**, Information, Kommunikation und Administration

**Markus Liechti**, Sport, Technik und Umwelt

**Corinne Mendler**, Geschichte und Politik

**Luigi Palumbo**, Mathematik

**Regula Rahm** und **Victoria Domeniconi**, Französisch

## **Schulverwaltung HKV Handelsschule KV Schaffhausen**

**Barbara Jost**, Leiterin, Personaladministration, Finanzbuchhaltung, ICT

**Beate Böttcher**, **Elias Bräm**, **Carmen Lager** und **Monika Sommerhalder**, Sachbearbeitung Grundbildung und

Qualifikationsverfahren, Weiterbildung

**Daniela Busse**, Buchhaltung, ICT

**Mirco Fricker** und **Jessica Juma** Mediamatik-Lernende

## **Hauswart**

**Pesche Koller** (nebenamtlich)

## **Stundenplan**

**Ueli Heiz**, **Regula Hotz**

## **Betreuung IT**

**Urs Hürlimann**, **Urs Näf**

# Entwicklung Berufslernende

Ausbildung	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Kaufleute (E-Profil)	226	217	212	214	212	202	209	206	208	187	178
Kaufleute (B-Profil)	96	77	80	77	75	78	65	63	65	79	77
Detailhandelsassistenten	41	38	34	21	35	31	33	37	38	32	34
Detailhandelsfachleute	178	187	189	184	165	164	156	159	161	148	141
Kaufm. Berufsmaturität I	124	142	145	143	124	136	135	140	128	114	121
BM II, Typ Dienstleistung	0	0	0	0	0	0	0	24	16	21	18
BM II, Typ Wirtschaft	25	39	47	41	40	36	33	28	29	23	23
Mediamatiker	40	36	35	32	33	30	39	43	44	45	44
Vorlehre/Sprungbrett	16	16	15	18	14	16	14	0	0	0	0
Handelsmittelschule	62	89	94	91	87	82	72	72	62	54	48
Nachholbildung Art. 32 BBV										33	14
<b>Schüleranzahl gesamt</b>	<b>808</b>	<b>841</b>	<b>851</b>	<b>821</b>	<b>785</b>	<b>775</b>	<b>756</b>	<b>772</b>	<b>751</b>	<b>736</b>	<b>698</b>

Berufsschul-Klassen	2018	2017	2016
KV Berufsmatur I	7	6	6
KV Berufsmatur II	2	2	3
Mediamatiker	4	4	4
KV E-Profil	9	9	10
KV B-Profil	5	5	4
DH-Assistenten	3	3	4
DH-Fachleute	9	9	9
Handelsmittelschule	4	4	4
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>44</b>

Schuleintritte	2018	2017	2016
KV Berufsmatur I	51	37	38
KV Berufsmatur II	41	43	45
Mediamatiker	11	11	12
KV E-Profil	63	63	67
KV B-Profil	13	19	25
DH-Assistenten	18	12	18
DH-Fachleute	49	45	51
Handelsmittelschule	13	13	12
<b>Total</b>	<b>259</b>	<b>243</b>	<b>268</b>

Weiterbildung und HFW	2018	2017	2016
KV für Erwachsene Art. 32	0	30	24
Technische Kaufleute	48	54	59
Sachbearbeiter Personalwesen	37	37	21
Sachbearbeiter Rechnungswesen	46	40	36
Rechnungswesen Grundlagen + Vertiefung	26		
Sachbearbeiter Marketing und Verkauf	10	17	20
Handelsschule Edupool	27	29	32
Projektmanagement	12	10	0
Sachbearbeiter Immobilienbewirtschaftung	13		
Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	44	43	45
Englischkurse	34	25	0
<b>Total</b>	<b>297</b>	<b>285</b>	<b>237</b>

## Lehrvertragsauflösungen 2018

Lehre	Anzahl
MMK	1
KV M-Profil	1
KV E-Profil	2
KV B-Profil	4
DH-Assistenten	2
DH-Fachleute	7
<b>Total</b>	<b>17</b>

# Erfolgsrechnung 2018 / 2017

## Budget 2019

in CHF

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Rechnung 2017</b>	<b>Budget 2019</b>
Dienstleistungsertrag	1'239'060.25	1'245'556.97	1'229'000.00
Beiträge Kantone TG und ZH	454'766.67	516'766.65	388'278.00
Beitrag Kanton SH	6'565'943.95	6'606'312.35	7'321'008.00
Gewinnbeitrag HKV 2016	0.00	290'907.65	0.00
Gewinnbeitrag HKV 2017	42'376.04	-42'376.04	0.00
Gewinnbeitrag HKV 2018	-123'542.61	0.00	0.00
Handelserlöse	116'973.83	138'119.11	146'000.00
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>8'295'578.13</b>	<b>8'755'286.69</b>	<b>9'084'286.00</b>
Übrige Erlöse	156'150.20	143'530.48	140'100.00
Entnahme Fonds	246'123.05	177'336.60	25'000.00
<b>Übriger Erlös</b>	<b>402'273.25</b>	<b>320'867.08</b>	<b>165'100.00</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>8'697'851.38</b>	<b>9'076'153.77</b>	<b>9'249'386.00</b>
Kursaufwand	-161'424.05	-187'699.80	-189'500.00
Handelswareneinkauf	-40'950.95	-53'773.20	-50'000.00
<b>Aufwand Material / Handelswaren / Dienstleistungen</b>	<b>-202'375.00</b>	<b>-241'473.00</b>	<b>-239'500.00</b>
Lohnaufwand	-5'825'885.05	-6'002'094.85	-6'230'000.00
Sozialversicherungsaufwand	-1'248'712.25	-1'237'640.10	-1'298'000.00
Übriger Personalaufwand	-144'521.35	-100'577.00	-106'000.00
<b>Personalaufwand</b>	<b>-7'219'118.65</b>	<b>-7'340'311.95</b>	<b>-7'634'000.00</b>
Raumaufwand	-722'359.10	-733'365.40	-755'500.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-174'421.25	-178'679.20	-210'000.00
Sachversicherungen	-3'610.10	-3'823.00	-5'000.00
Verwaltungsaufwand	-94'512.76	-101'450.17	-100'000.00
Informatikaufwand	-140'585.05	-177'313.45	-190'000.00
Werbeaufwand	-110'574.25	-108'076.85	-102'000.00
Sonstiges	734.25	-106'465.65	-60'000.00
Zuweisungen Fonds	-30'795.02	-84'637.90	0.00
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-1'276'123.28</b>	<b>-1'493'811.62</b>	<b>-1'422'500.00</b>
Abschreibungen	0.00	-312.30	0.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>-312.30</b>	<b>0.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-8'697'616.93</b>	<b>-9'075'908.87</b>	<b>-9'296'000.00</b>
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Finanzaufwand	-234.45	-244.90	-250.00
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-234.45</b>	<b>-244.90</b>	<b>-250.00</b>
<b>Total Jahresgewinn (-) oder Jahresverlust (+)</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-46'864.00</b>

# Bilanzen 2018 / 2017

in CHF

<b>Aktiven</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Kasse	1'458.90	1'272.30
Gutscheine, Abfallmarken	1'705.00	3'340.00
Post 82-41-1	23'397.67	56'696.08
Post E-Deposito	152'855.65	152'855.65
SKB KK 601.634-4 101	3'325'337.70	3'630'945.68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	16'981.15	15'942.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	294'274.10	257'321.15
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'816'010.17</b>	<b>4'118'373.01</b>
Mobilien, Maschinen	1.00	1.00
Anteilscheine	1.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'816'012.17</b>	<b>4'118'375.01</b>

<b>Passiven</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-20'083.40	-15'413.10
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	2.58	3.35
Passive Rechnungsabgrenzung	-652'437.14	-672'548.94
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-672'517.96</b>	<b>-687'958.69</b>
Ausgleichskonto Kanton	-500'000.00	-500'000.00
Rückstellungen Personalrisiken	-499'079.44	-471'677.14
Rückstellungen Projekte Prix Vision	-39'237.80	-39'237.80
Rückstellungen Erneuerungsinvestitionen	-376'371.70	-484'410.95
Rückstellungen Sport	-9'042.87	0.00
Fonds Beiträge und Vergabungen	-154'044.85	-156'297.25
Ausgleichsfonds Schulgelder	-1'565'717.55	-1'778'793.18
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-3'143'494.21</b>	<b>-3'430'416.32</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-3'816'012.17</b>	<b>-4'118'375.01</b>



156. JAHRESBERICHT  
2018

**kaufmännischer  
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.  
in schaffhausen.*

**HKV** ■ Handelsschule  
KV Schaffhausen